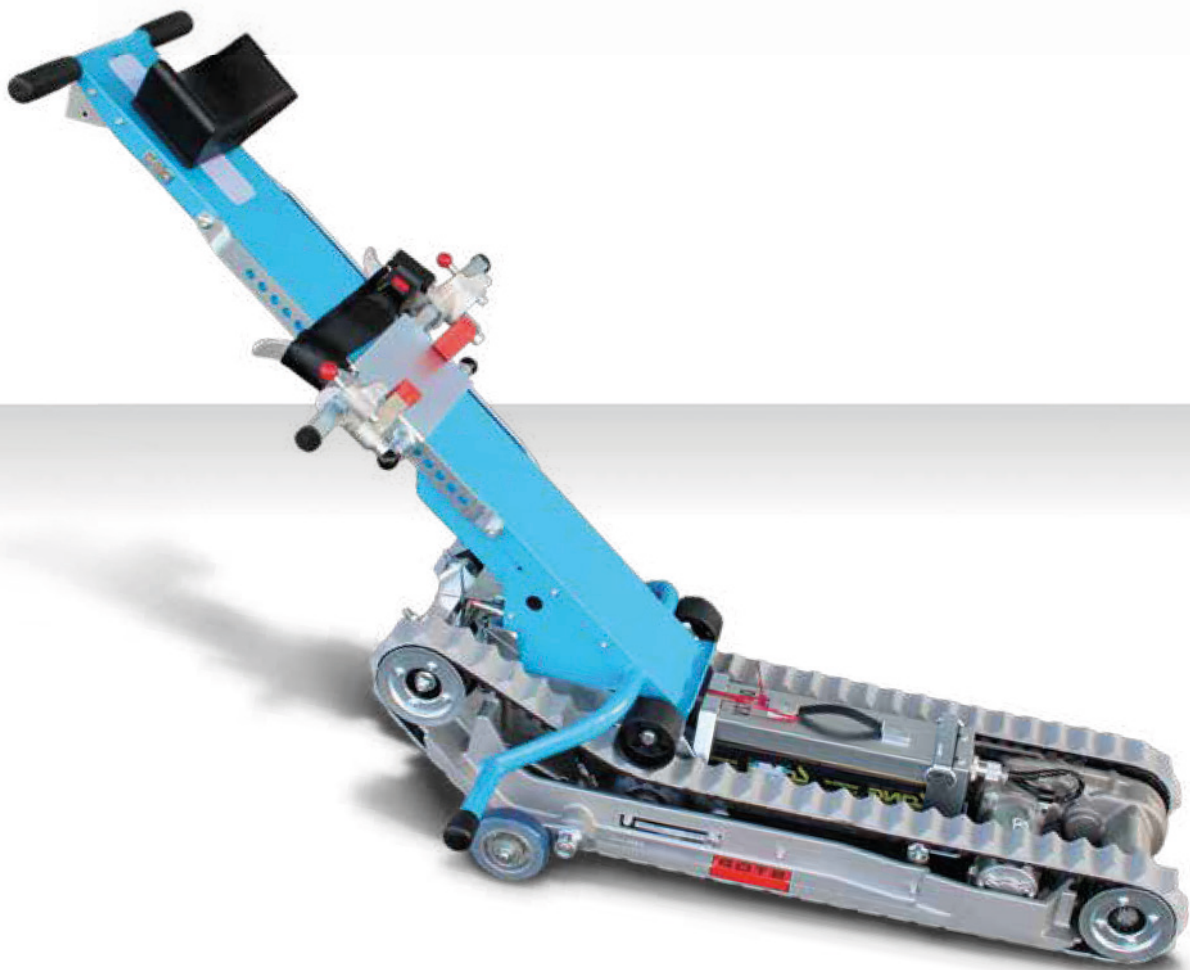


Bedienungsanleitung

Treppensteiger SA-2



FE-18-1

EINLEITUNG

Vielen Dank für den Kauf der motorbetriebenen Treppenraupe TREPPENKULI von KARL H. BARTELS GMBH. Diese Bedienungsanleitung enthält Hinweise zum sachgemäßen Betrieb, sowie zur Inspektion und Wartung.

Lesen Sie vor dem Betreiben des Geräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer an einem bestimmten, leicht zugänglichen Ort auf. Der TREPPENKULI darf nur durch eingewiesene, geschulte und geübte Personen bedient werden. Den TREPPENKULI mit Passagier nie allein – ausgenommen in Notsituationen – auf der Treppe stehen lassen!

Alle Geräte sind mit einer Seriennummer gekennzeichnet. Bitte geben Sie bei Fragen in Bezug auf Geräte stets die Seriennummer an.

Die Seriennummer finden Sie auf der Seite des Geräts. Bitte vermerken Sie die Nummer sowie das Kaufdatum in der Bedienungsanleitung.

• Gerätetyp, Seriennummer	• Motorbetriebener Treppenlift, TREPPENKULI SA-2
---------------------------	--




Bitte vermerken Sie die Seriennummer und das Kaufdatum im folgenden Feld.

Seriennummer	
Kaufdatum	Jahr Monat Tag

- Der TREPPENKULI ist eine motorbetriebene Treppenraupe zur Beförderung von in Rollstühlen sitzende Personen, die nicht in der Lage sind, Treppen zu steigen.
- Der TREPPENKULI ist zur Beförderung einer Person ausgelegt. Während der Beförderung mit dem TREPPENKULI darf der Benutzer nie ein Baby auf dem Arm tragen oder ein Kind auf dem Schoß oder eine ähnliche Last halten, selbst wenn das Gesamtgewicht die zulässige Höchstlast nicht überschreitet. Nicht sachgemäßer Betrieb kann gefährlich sein.
Der TREPPENKULI ist von nur einer Person zu benutzen und der Sicherheitsgurt muss während der Beförderung geschlossen sein.
- Der Betreiber muss dem Benutzer die nächsten Schritte auf einfache und verständliche Weise erklären, um so dem Benutzer vor dem Einleiten der nächsten Betriebsphase durch den Betreiber die Angst zu nehmen.
(Achten Sie besonders darauf, der zu befördernden Person vor dem Herauf- oder Herunterfahren der Treppen die Angst zu nehmen.)

SICHERHEITSHINWEISE

Für einen sicheren Betrieb sind in den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung wichtige Sicherheitshinweise aufgeführt. Diese sind unterteilt in **Gefahr**, **Vorsicht** und **Achtung**. Nachfolgend finden Sie eine Definition jeder Sicherheitskategorie.

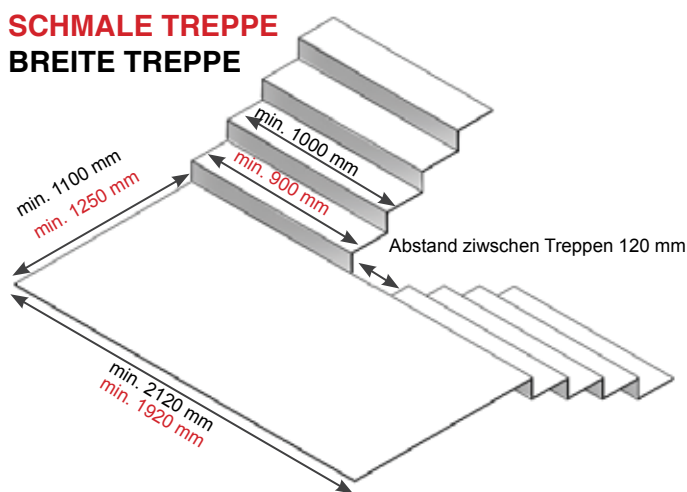
 GEFAHR	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts kann zu schweren Verletzung oder sogar zum Tod führen.
 VORSICHT	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts stellen eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Person dar
 ACHTUNG	Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise, sowie der unsachgemäße Gebrauch des Geräts können zur Verletzung der betroffenen Person oder zur Beschädigung des Geräts oder Zubehörs führen.

INHALT

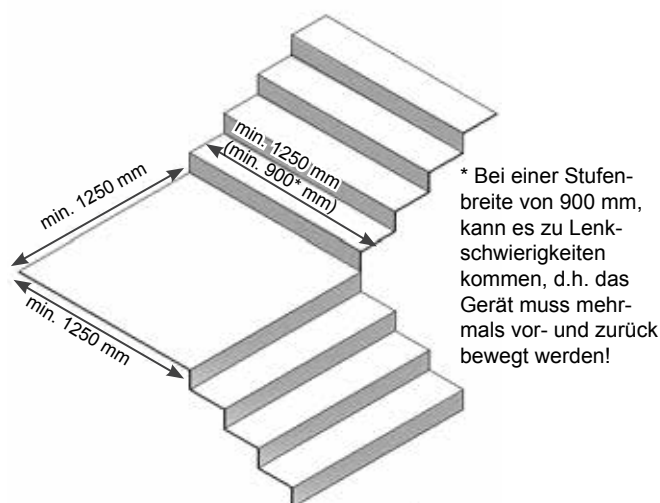
1. WICHTIGE HINWEISE ZUM SICHEREN BETRIEB	4
2. AUFBAU UND SPEZIFIKATIONEN	6
2.1 GERÄTEBESTANDTEILE.	6
2.2 SPEZIFIKATIONEN.	6
2.3 VERWENDETE WERKSTOFFE	7
3. BEZEICHNUNG DER TEILE	7
4. ZUSAMMENBAU DES GERÄTS	8
4.1 ALLE BAUGRUPPEN	8
4.2 ZUSAMMENBAU	8
4.3 ANBAU DER KOPFSTÜTZE	9
5. BESCHREIBUNG DER TEILE	10
5.1 SCHALTER.	10
5.2 ENTFERNEN UND EINSETZEN DES BATTERIESATZES	11
5.3 UMGANG MIT DEM STUFENNEIGUNGSMESSER	12
6. BATTERIE-LADESYSTEM	13
6.1 BATTERIE	13
6.2 LADEGERÄT	13
6.3 LADEVORGANG	14
6.4 BETRIEBSSTÖRUNGEN, INSPEKTION, LÖSUNGEN.	16
6.5 ERSETZEN DER BATTERIE	17
7. PRÜFUNG VOR EINSÄTZEN	18
8. BEDIENUNG.	22
8.1 EINSETZEN DES ROLLSTUHL.	22
8.2 TREPPAUF FAHREN.	26
8.3 TREPPAB FAHREN	29
9. TÄGLICHE WARTUNG UND PFLEGE	31
9.1 BATTERIE	31
9.2 GUMMIKETTEN	31
9.3 SONSTIGES	31
10. GARANTIEBESTIMMUNG	31
11. INSPEKTION UND WARTUNG	32
12. WIEDEREINSATZ	33
13. VERKAUFSAGENTEN.	34

MINIMALE TREPPENABSATZMASSE

SCHMALE TREPPE BREITE TREPPE



90° TREPPE

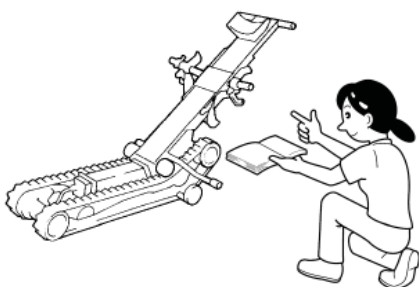
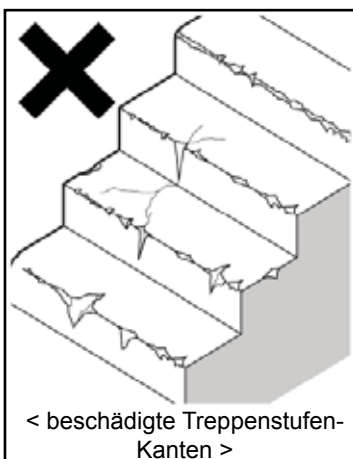
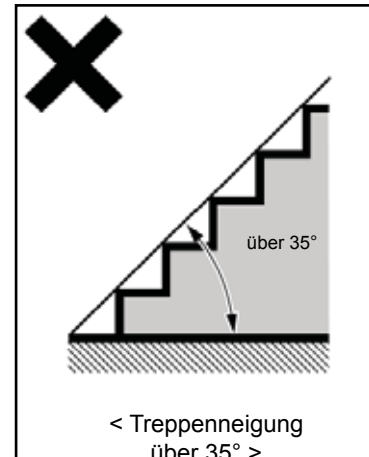
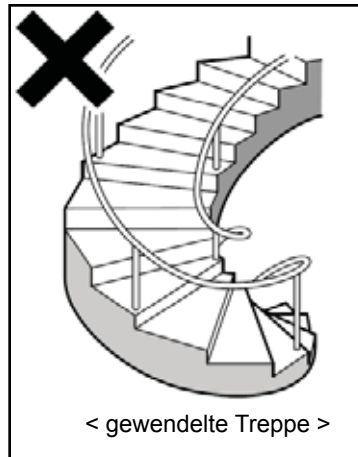
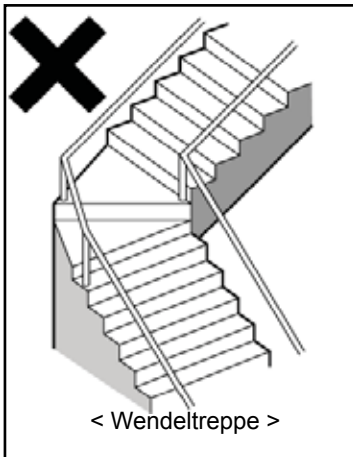


- Fügen Sie dieses Handbuch dem Gerät bei, wenn Sie es ab- oder übergeben. -

1. WICHTIGE HINWEISE ZUM SICHEREN BETRIEB

Vor der Verwendung des TREPPENKULIS

Für Anwendung im Innen- als auch im Außenbereich. Der TREPPENKULI ist nicht zur Verwendung bei Wendeltreppen, gebogenen Treppenläufen, Treppen mit einem Winkel von über 35 Grad, mit größeren Abständen oder mit unebenen Kanten vorgesehen.



1. Überprüfen Sie den TREPPENKULI vor Gebrauch.

- Der Betreiber muss den TREPPENKULI vor Gebrauch überprüfen.

Die Überprüfung vor dem ersten Gebrauch ist für einen sicheren Betrieb erforderlich.

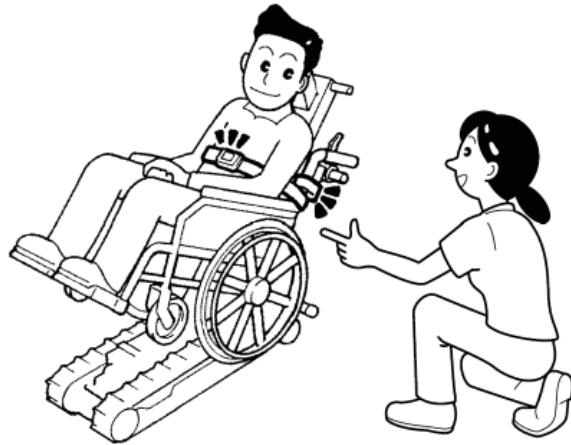
2. Umgang mit der Batterie

- Die Batterie ist komplett verschlossen. Ein Nachfüllen mit Wasser ist nicht erforderlich. Die Batterie niemals öffnen.
- Batterie nie in die Nähe von Flammen bringen oder Batterie kurzschließen.
- Sollte der Batterie kaputt sein und Elektrolyt-Flüssigkeit in Kontakt mit Haut oder Kleidung geraten, betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser abspülen. Sollte Elektrolyt-Flüssigkeit in die Augen spritzen, mit reichlich klarem Wasser ausspülen und Augenarzt konsultieren.
- Zum Aufladen des Batteries spezielles Ladegerät verwenden.



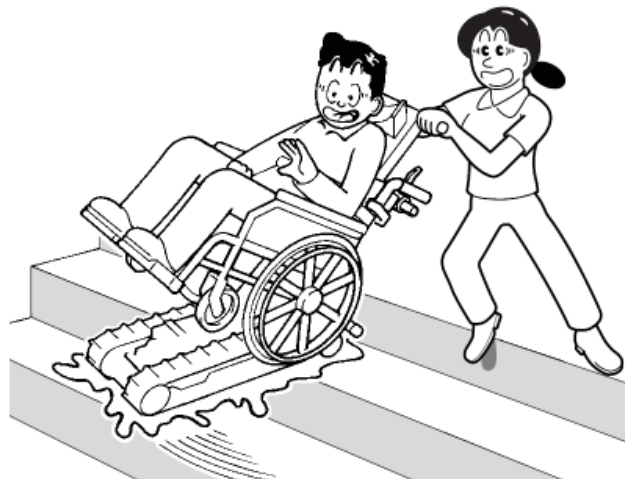
3. Sicherer Betrieb mit Sachkenntnis

- Eine angemessene Unterweisung des Betreibers ist erforderlich. Vor dem ersten Betrieb des Geräts ist sicherzustellen, dass eine Unterweisung statt gefunden hat.
- Es muss entsprechende, für den Betrieb des Geräts geeignete Kleidung getragen werden.
- Das Gerät kann nur betrieben werden, nachdem der Rollstuhl ausreichend durch Gabeln, Gurt und anderes erforderliches Zubehör gesichert wurde.
- Personen, die überarbeitet oder krank sind, Medikamente eingenommen haben oder unter Einfluss von Rauchmitteln stehen oder anderweitig beeinträchtigt sind, dürfen den TREPPENKULI nicht betreiben.



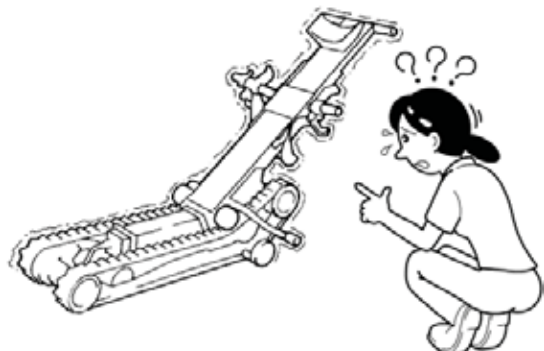
4. Betrieb auf einer Treppe

- Gerät nie auf einem Treppenwinkel von über 35 Grad, auf gebogenen Treppenläufen, auf fettigen, vereisten, nassen, rutschigen oder anderweitig ungeeigneten Treppen verwenden.
- Das Herauf- oder Herunterfahren von Treppen in einer schrägen Position ist gefährlich und kann zu schweren Unfällen führen. Der Betreiber muss den Betrieb auf Treppen in schräger Position vermeiden. Treppen immer rechtwinklig nehmen.
- Beim aufwärts Fahren des Geräts muss der Betreiber immer auf den Bereich hinter ihm achten. Den STAR AID nicht auf Treppen mit starkem Verkehr verwenden.
- Beim abwärts Fahren des Geräts muss der Betreiber auf den Bereich vor dem Gerät achten. STAR AID nicht auf Treppen mit starkem Verkehr verwenden.
- Gerät niemals los lassen, sofern nicht durch unvermeidbare Umstände dazu gezwungen.



5. Gerät anhalten

- Sollte das Gerät Störungen oder Fehlfunktionen aufweisen oder beschädigt sein, Betrieb des Geräts sofort einstellen. Der Betrieb des Geräts trotz möglicher Fehler kann zu schweren Unfällen führen.



2. AUFBAU UND SPEZIFIKATIONEN

2.1 GERÄTEBESTANDTEILE

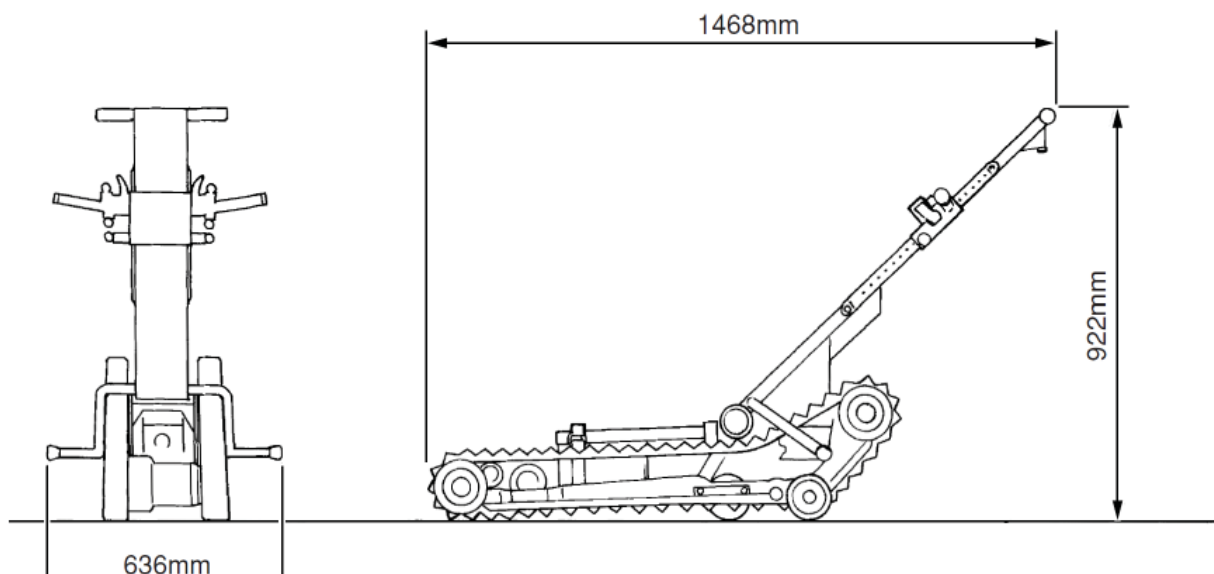
TREPPENKULI besteht aus folgenden Einheiten:

• Rollstuhladapter	• Antriebsräder
• Antrieb	• Batteriesatz
• Rollstuhlbefestigung	Standard- zubehör
• Kopfstütze	• Ladegerät (12V) 1 Stück
	• Ersatzteilliste 1 Exemplar

2.2 SPEZIFIKATIONEN

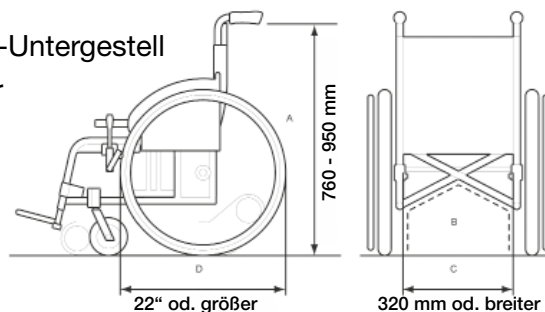
Modell	SA-2
Passagiere	1
Bediener	1
Gummikette	2 Gummiketten (Breite: 51 mm)
Fahrtgeschwindigkeit Treppauf	20 Stufen (6,45 m) / min
Fahrtgeschwindigkeit Treppab	28 Stufen (8,81 m) / min
Maximale Zuladung	130 kg
Maximale Treppenneigung	35°
Motor	Type : Gleichstrommotor mit Permanentmagnet Nennleistung: 210 W / 30 min
Bremse	elektromagnetische Federspeicherbremse
Einsatzdauer (min) / Batterieladung	Treppauf: 600 Stufen / 30 min Treppab fahren 840 Stufen / 30 min
Batterie	Wartungsfreie verschlossene Bleibatterie 12 V - 20 Ah
Ladegerät	Aufnahme: 100 - 240 V (Wechselspannung), 50/60 Hz., max. 1,0 A Abgabe: 12 V (Gleichspannung), 3 A
Gewicht	54 kg

Außenabmessungen:



Rollstuhl-Halterung des TREPPENKULI

A: Rollstuhl-Höhe	760 mm bis 950 mm ab Boden
B: Raum unter Kreuzrahmen	Höhe Mittelpunkt: min. 210 mm Endhöhe: 170 mm Grenzwerte Raupen-Untergestell
C: Innenbreite zwischen Hauptstützen	320 mm oder breiter
D: Durchmesser Haupttrad	22 Zoll oder größer



Folgende Rollstuhltypen können nicht befestigt werden:

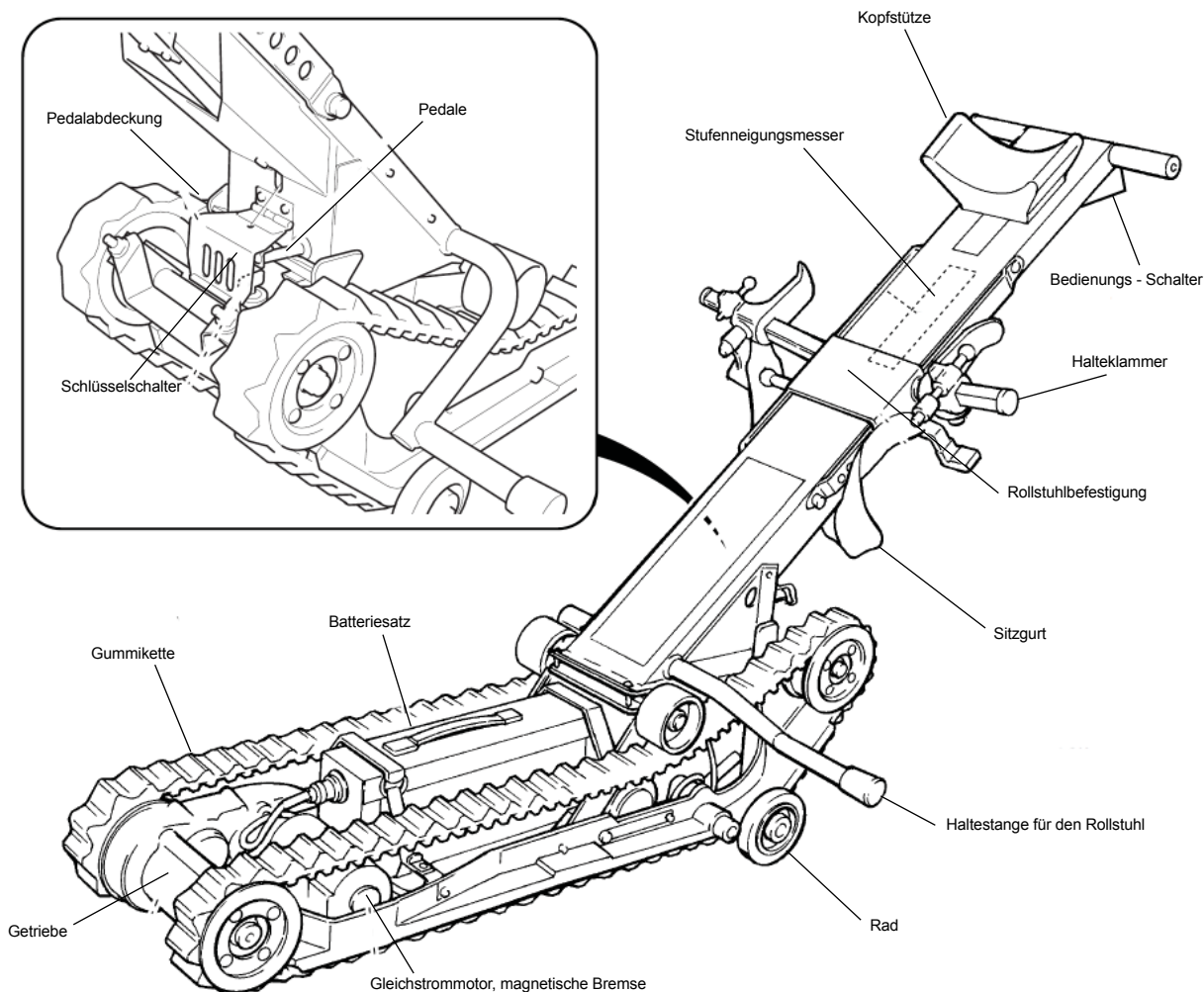
1. Verstellbare Rollstühle
2. Rollstühle mit einklappbarem oder abnehmbarem Griff
3. Rollstühle mit abnehmbarer Armlehne
4. Rollstühle mit Felgenbremse
5. Rollstühle mit fehlerhaften Bauteilen

Die oben angegebenen Abmessungen sind Standardwerte. Manche Rollstühle können unter Umständen nicht passen.

2.3 VERWENDETE WERKSTOFFE

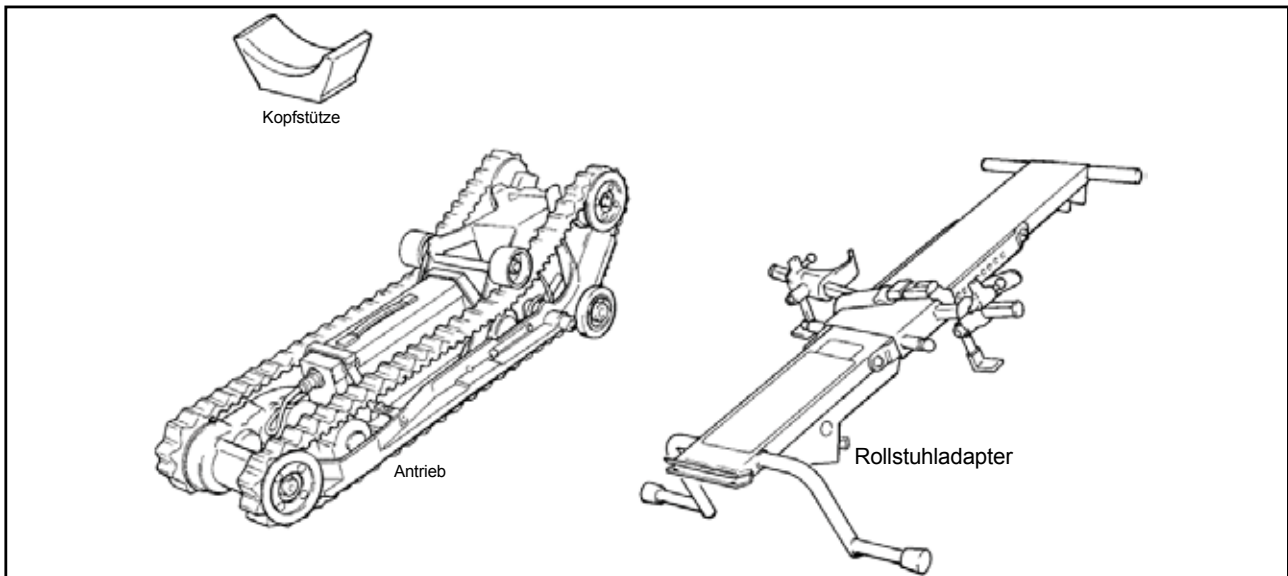
Rahmen: Stahl, pulverbeschichtet; Antriebsketten: Gummi; Antriebseinheit: Aluspritzguss.

3. BEZEICHNUNG DER TEILE



4. ZUSAMMENBAU DES GERÄTS

4.1 ALLE BAUGRUPPEN

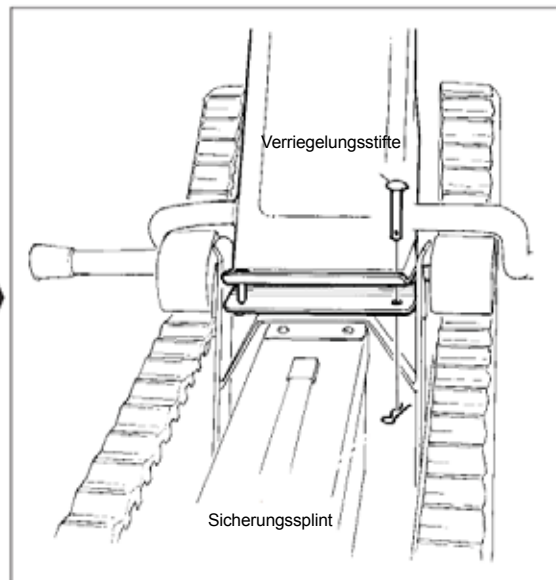
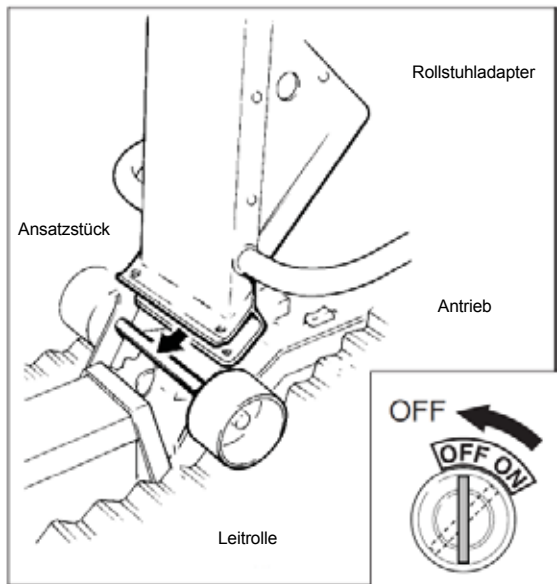


4.2 ZUSAMMENBAU



ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich vor einem Zusammenbau von TREPPENKULI, dass der Hauptschalter in Stellung „OFF“ ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass nach dem Zusammenbau von TREPPENKULI die Verriegelungsstifte vom Ansatzstück des Rollstuhladapters durch Sicherungssplinte gesichert sind. Eine fehlerhafte Sicherung des Verriegelungsstifts kann zu einem Herausfallen des Passagiers oder anderen schweren Unfällen führen.

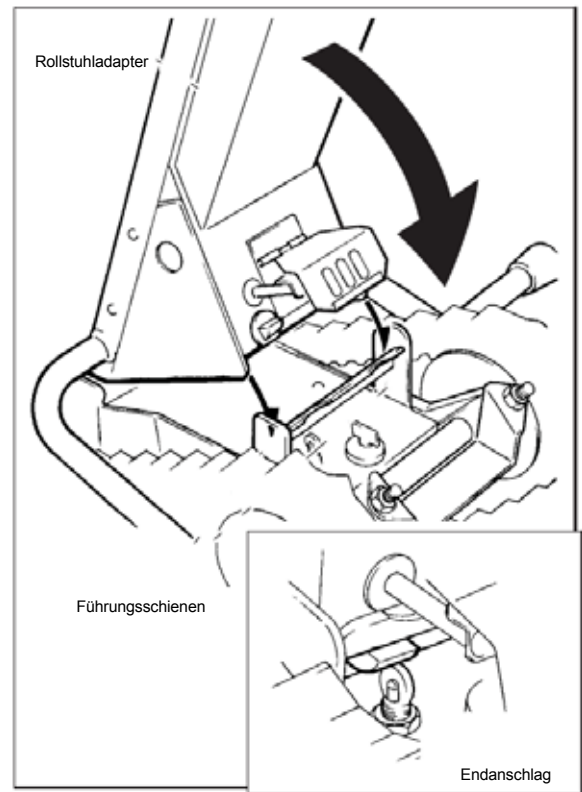


1. Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter in AUS-Stellung ist. Setzen Sie das Ansatzstück des Rollstuhladapters auf die Leitrolle und schieben Sie es bis Anschlag gegen die Leitrolle.

2. Stecken Sie zwei Verriegelungsstifte in die beiden Öffnungen des Rollstuhladapter-Ansatzstückes. Sichern Sie dann jeden Verriegelungsstift mit dem dazugehörigen Sicherungssplint.

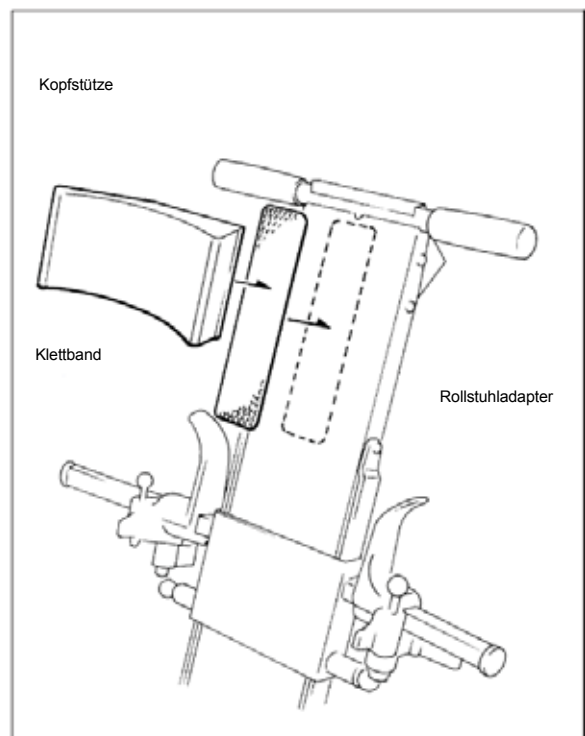
3. Drücken Sie den Rollstuhladapter nach unten bis zur Führungsschiene und befestigen Sie sie.

HINWEIS: Solange der Rollstuhladapter nicht vollständig verriegelt ist, wird TREPPENKULI sich nicht bewegen, auch nicht, wenn der AUF-/AB-Schalter betätigt wird.



4.3 ANBAU DER KOPFSTÜTZE

Befestigen Sie die Kopfstütze am Rollstuhladapter mit Hilfe der Klettbänder. Die Klettbänder müssen an der vorgegebenen Höhe fest angebracht werden, um den Passagier zu stützen.



5. BESCHREIBUNG DER TEILE

5.1 SCHALTER

1. Schlüsselschalter

Schaltet die Stromversorgung ein oder aus. Bei Drehen im Uhrzeigersinn, wird die Stromversorgung eingeschaltet. Bei Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Stromversorgung ausgeschaltet.

HINWEIS: Wenn TREPPENKULI nicht eingesetzt werden soll (zum Einlagern, Laden, Transportieren), schalten Sie den Schlüsselschalter aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem festgelegten Ort auf.

2. AUF-/AB-Schalter

Wahl zwischen Treppauf- oder Treppab-Fahrt. Das Gerät läuft nur, während dieser Schalter gedrückt wird. Wird am Kippschalter „AUF“ gedrückt, fährt das Gerät treppauf. Wird am Kippschalter „AB“ gedrückt, fährt das Gerät treppab. Wird der Schalter losgelassen, geht der Schalter automatisch in die Stellung „Neutral“ zurück und das Gerät hält an.

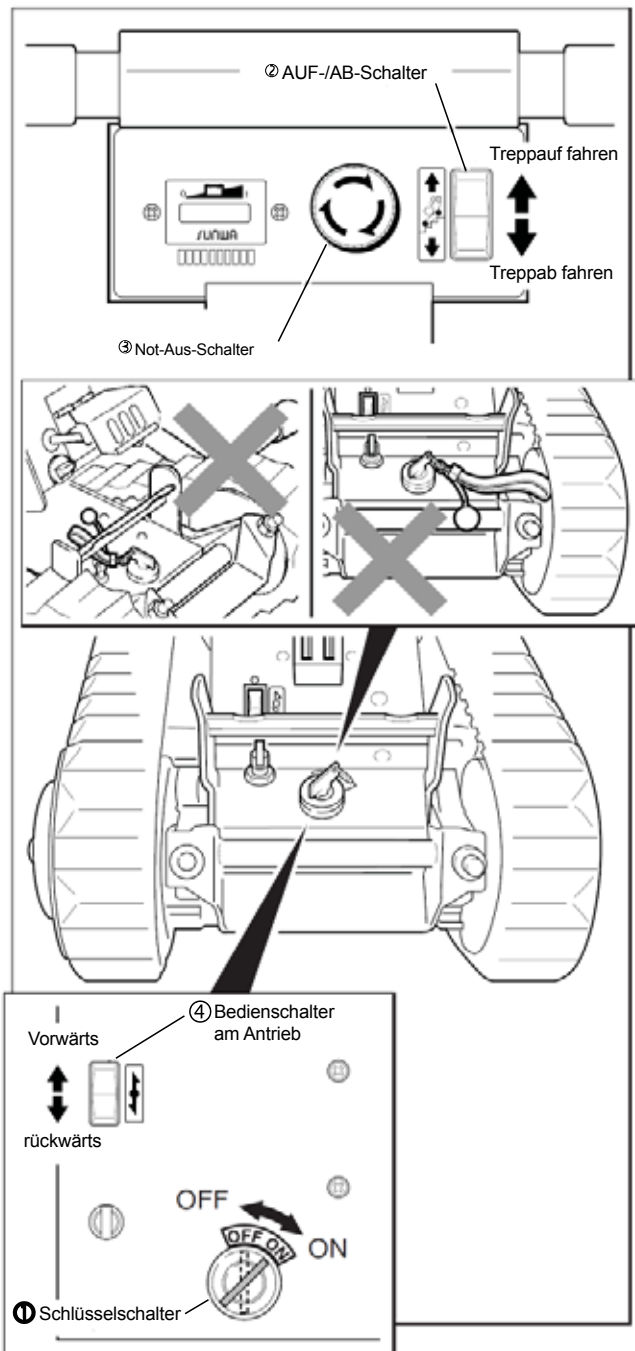
3. Not-Aus-Schalter

Wird dieser Schalter gedrückt, hält das Gerät automatisch an. TREPPENKULI wird dann nicht wiederanfahren. Auch nicht bei Betätigen des anderen Schalters. Drehen Sie zum Aufheben der Blockierung den Not-Aus-Schalter in Pfeilrichtung.

4. Bedienschalter am Antrieb

Ist der Vorwärts- oder Rückwärtsschalter gedrückt, fährt das Gerät in die entsprechende Richtung. Bei Loslassen des Schalters, geht der Schalter in die Stellung „Neutral“ zurück und das Gerät hält an.

HINWEIS: Dieser Schalter darf nicht für die Arbeit auf Treppen verwendet werden. Nutzen Sie ihn nur, um TREPPENKULI ohne Rollstuhladapter zu betreiben.



GEFAHR

Hängen Sie niemals Gegenstände an den Schlüssel. Hängen Gegenstände am Schlüssel, verfangen diese sich in der Verriegelungseinheit und verhindern ein Verriegeln des Rahmens. Dies kann zu schweren Unfällen führen.

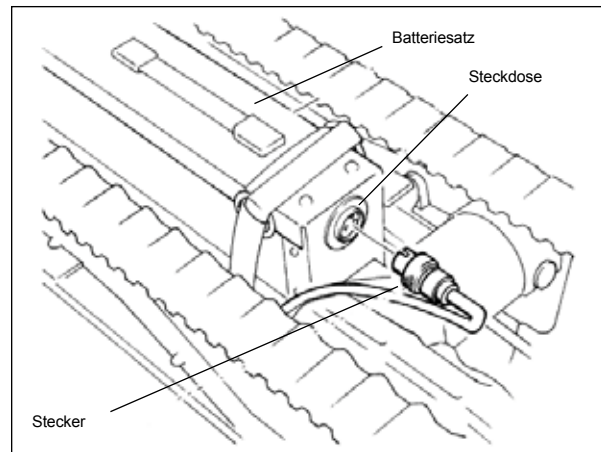


VORSICHT

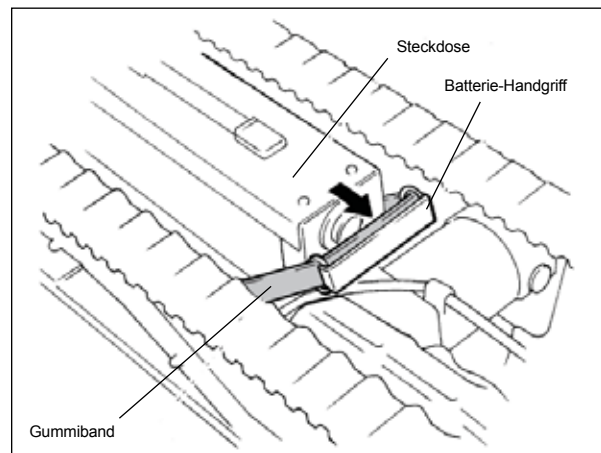
- Bleibt der Schlüsselschalter in der Stellung „EIN“, wird die Batterie schneller entladen. Ist das Gerät nicht in Benutzung, vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter ausgeschaltet ist und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Hängen Sie keine Gegenstände an den Schlüssel. Dies kann dazu führen, dass diese Gegenstände in die Gummiketten geraten.
- Wenn der Antriebs-Bedieneschalter gedrückt ist, dürfen keine Hände oder anderen Körperteile in/zwischen die Ketten geraten.

5.2 ENTFERNEN UND EINSETZEN DES BATTERIESATZES

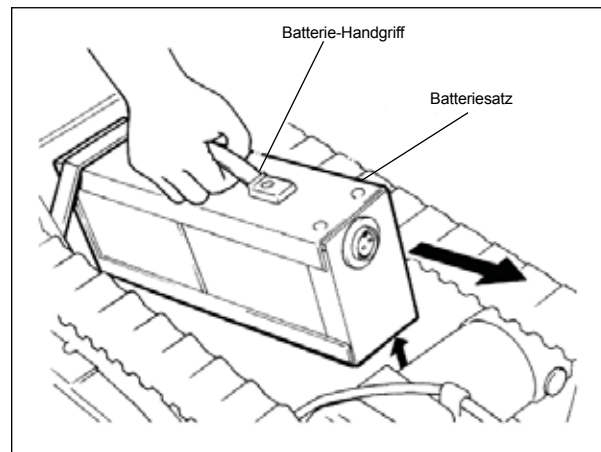
1. Lösen Sie die Schraube des Steckers und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose des Batteriesatzes. Entfernen Sie niemals den Stecker durch Ziehen an der Schnur. Halten Sie beim Herausziehen den Batteriestecker fest.



2. Ziehen Sie den Batteriegriff aus dem Batteriesatz heraus.



3. Fassen Sie den Handgriff des Batteriesatzes und ziehen sie ihn schräg nach vorn und oben heraus. Das Einsetzen eines Batteriesatzes erfolgt in umgekehrter Abfolge.

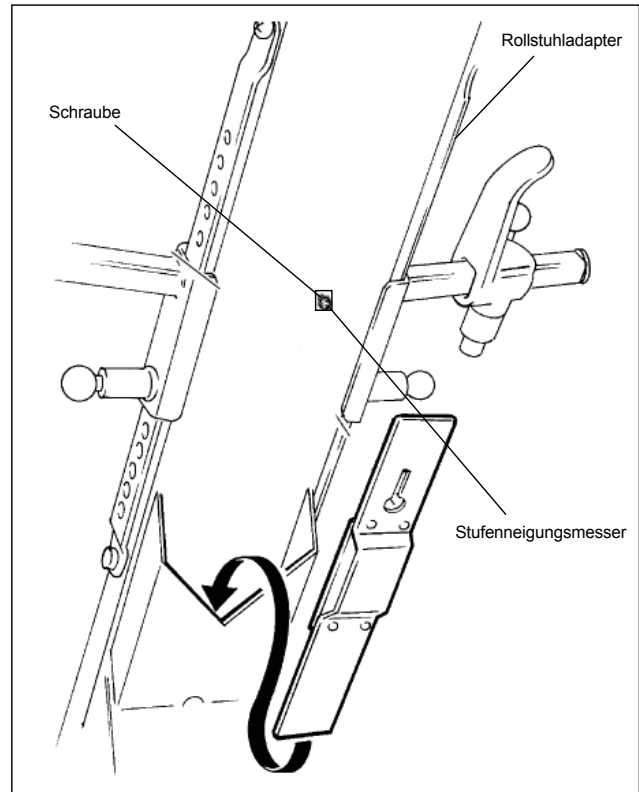


VORSICHT

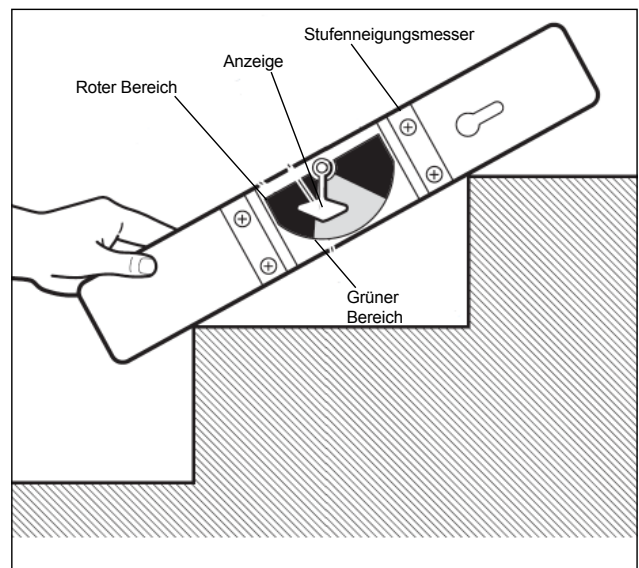
- Vergewissern Sie sich nach dem Einsetzen der Batterie, dass die Steckerschraube festgezogen ist.
- Werfen kann den Batteriesatz beschädigen. Achten Sie beim Entfernen und Einsetzen auf einen gefahrlosen Umgang mit der Batterie.

5.3 UMGANG MIT DEM STUFENNEIGUNGSMESSER

1. Lösen Sie das Stufenneigungsmesser von der Rückseite des Rollstuhladaptors.



2. Legen Sie den Stufenneigungsmesser auf die Kanten nebeneinander liegender Stufen. Beobachten Sie die Anzeige. Pendelt sich die Anzeige im grünen Bereich ein, kann TREPPENKULI eingesetzt werden. Setzen Sie TREPPENKULI niemals auf einer Treppe ein, wenn sich die Anzeige im roten Bereich einpendelt. Bringen Sie nach Abschluss der Messung den Stufenneigungsmesser wieder an seiner ursprünglichen Position an der TREPPENKULI an.



HINWEIS: Bestellen Sie bei Verlust sofort einen neuen Stufenneigungsmesser bei Ihrer Verkaufsstelle.



GEFAHR




Setzen Sie TREPPENKULI niemals auf einer Treppe ein, wenn sich die Anzeige im roten Bereich einpendelt (über 35°).

6. BATTERIE-LADESYSTEM

6.1 BATTERIE

Der TREPPENKULI verwendet eine verschlossene Bleibatterie. Sie ist wartungsfrei und das Nachfüllen von Wasser ist nicht erforderlich. Berücksichtigen Sie bei der Handhabung die nachstehenden Sicherheitshinweise.

HINWEIS: Sofort nach Gebrauch der Batterie ist sie mit einem speziellen Ladegerät wieder aufzuladen. Bei nicht ausreichender Batterieladung steht für die nächsten Anwendungen nicht genug Leistung zur Verfügung, was zu Problemen beim Betrieb führen kann. Wird die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht geladen, kann dies zu Beschädigung führen.

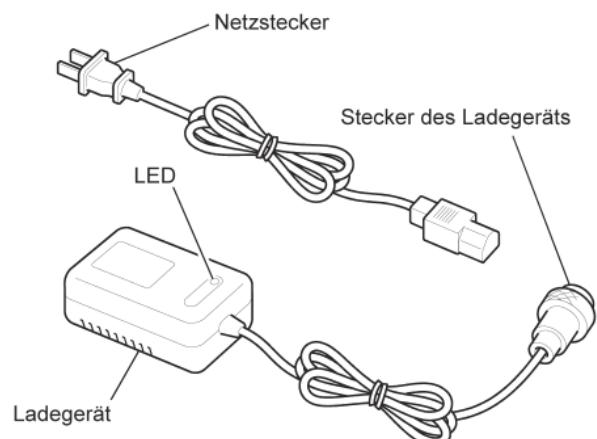
 GEFAHR	<ul style="list-style-type: none">• Batterie nie in einem geschlossenen Raum laden.• Batterie von Flammen fernhalten.• Batterie nie öffnen.• Kontakte nie mit Werkzeugen oder Metall verbinden.
 VORSICHT	<ul style="list-style-type: none">• Zum Aufladen des Batteries spezielles Ladegerät verwenden.• Zustand des Batteries immer überprüfen. Sollten Risse, Verformungen oder undichte Stellen auffallen, Batterie durch einen neuen ersetzen.• Batterie mit einem mit kaltem oder warmem Wasser befeuchteten Lappen reinigen und abwischen. Zur Reinigung nie Benzin, organische Lösungsmittel, Verdünner oder Öl verwenden.• Sollte Elektrolyt-Flüssigkeit aus einer beschädigten Batterie austreten und in Kontakt mit Haut oder Kleidung geraten, betroffene Stelle sofort mit reichlich Wasser abspülen. Bei Kontakt der Elektrolyt-Flüssigkeit mit den Augen des Betreibers sofort mit klarem Wasser ausspülen und Augenarzt konsultieren.
 ACHTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Es handelt sich um eine verschlossene Batterie. Entfernen Sie nie die Abdeckung. Wird die Abdeckung entfernt, macht dies die Batterie unbrauchbar.• Bei Überladung kann die Batterie unbrauchbar werden.• Sollte die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, nehmen Sie sie aus dem Gerät und laden Sie sie vollständig auf. Bewahren Sie die Batterie an einem kühlen und trockenen Ort auf und laden Sie sie einmal im Monat erneut auf. <p>Auch wenn die Batterie während der Lagerung nicht verwendet wird, nimmt ihre Leistung kontinuierlich ab. Daher vermindert sich die Leistung im Vergleich zum letzten Gebrauch des Geräts.</p>

6.2 LADEGERÄT

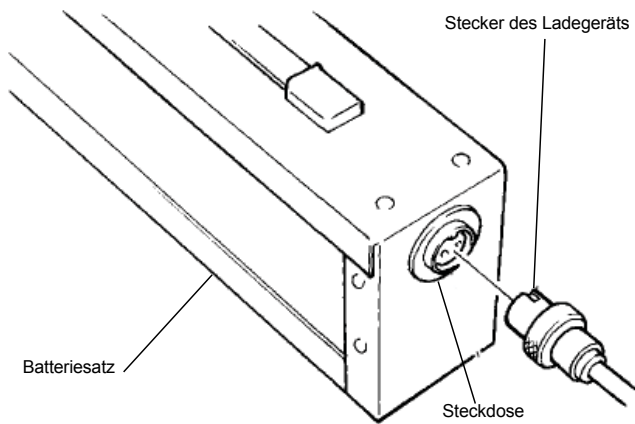
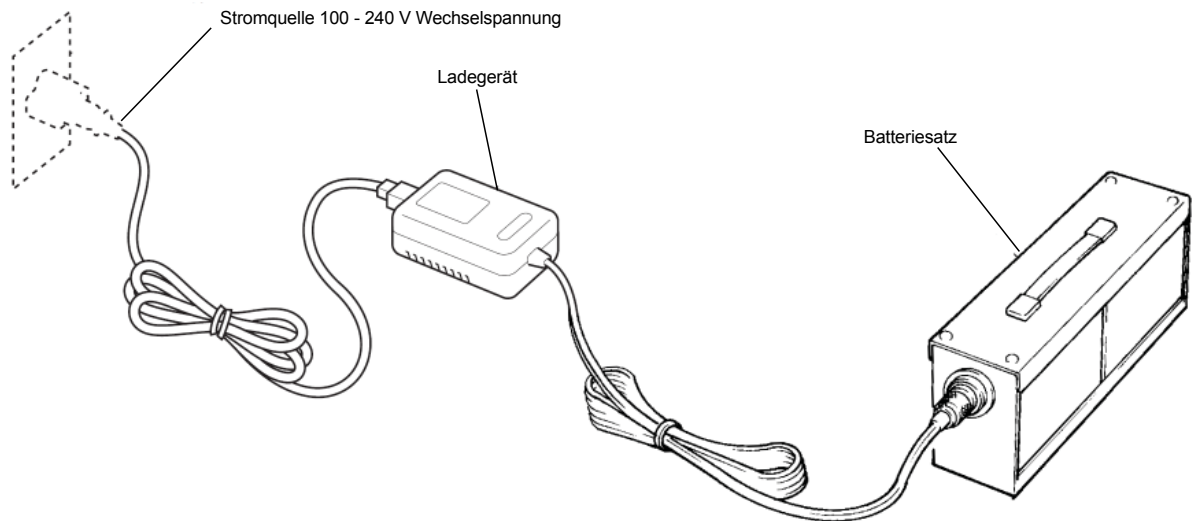
Ein spezielles Ladegerät wird für den TREPPENKULI verwendet. Die Batterie wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Entladungsgrad automatisch geladen.

Das Ladegerät hat keine Timer-Funktion. Wenn die Batterie vollständig geladen ist (grüne LED des Ladegeräts leuchtet) wird der Batterie mit Erhaltungsladung gespeist (0,1 bis 0,2A).

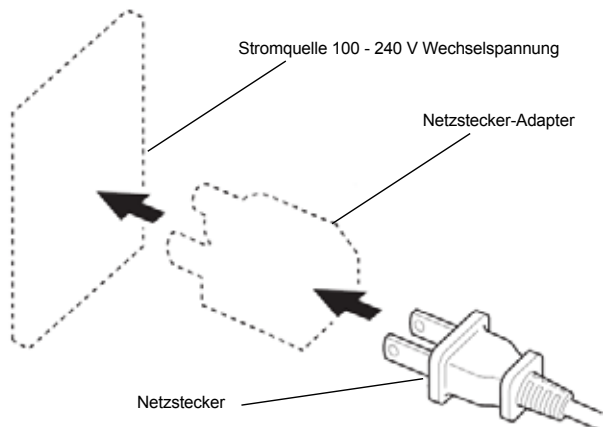
Achten Sie darauf die Batterie vom Ladegerät zu trennen, wenn die grüne LED leuchtet. (Der vollständige Ladevorgang dauert 8 Stunden).



6.3 LADEVORGANG



1. Stecken Sie den Ladestecker in die Steckdose des Batteriesatzes.



2. Schließen Sie einen Stecker-Adapter an die Stromquelle an (100 bis 240 V Wechselfspannung). Schließen Sie den Netzstecker an.



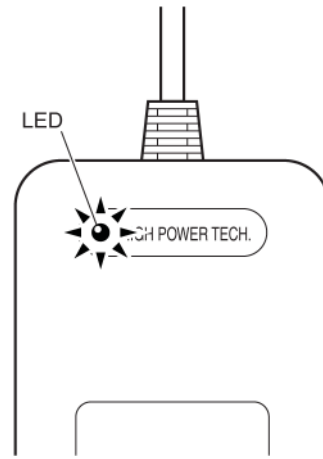
ACHTUNG

Halten Sie einen landesspezifischen Steckeradapter bereit, den Sie zwischen der Wechselstromquelle (Netzsteckdose) und dem Netzstecker einsetzen.

3. Der Ladevorgang beginnt, sobald der Netzstecker eingesteckt wurde.
Der Status des Ladevorgangs wird durch die farbigen LEDs angezeigt.

Rot. Stromzufuhr
Orange Laden
Grün Vollständig geladen

HINWEIS: Um sicher zu gehen, dass die Batterie vollständig geladen ist, überprüfen ob die farbigen LEDs eine vollständige Ladung anzeigen (leuchtet grün).
Die Ladestandsanzeige der Batterie ist dabei zu vernachlässigen, da sie nicht den aktuellen Ladestand anzeigt.



4. Nachdem der Ladevorgang abgeschlossen ist, Netzstecker ziehen und den Stecker des Ladegeräts von der Anschlussbuchse der Batterie trennen.




ACHTUNG

Das Ladegerät hat keine Timer-Funktion. Wenn die grüne LED leuchtet, den Stecker des Ladegeräts von der Anschlussbuchse des Batteries trennen.

Batterie in einer Umgebungstemperatur zwischen 5 und 40°C laden. Beim Aufladen der Batterie in einer Umgebungstemperatur unter 5°C wird sie möglicherweise nicht vollständig geladen.

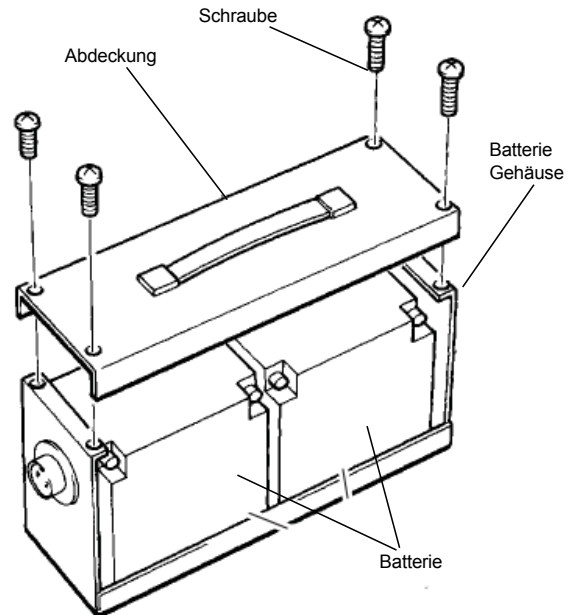
6.4 BETRIEBSSTÖRUNGEN, INSPEKTION, LÖSUNGEN

STÖRUNG	URSACHE	GEGENMAßNAHME
Keine Stromzufuhr. LEDs leuchten nicht.	Netzstecker ist nicht richtig mit Steckdose verbunden.	Steckdose überprüfen und Netzstecker fest anschließen.
	Keine Stromzufuhr.	Strom und andere relevante Teile überprüfen.
	Netzkabel ist defekt.	Für Reparatur oder Ersatz sorgen.
	Probleme mit der Stromversorgung des Ladegeräts.	Inspektion oder Reparatur veranlassen.
	Anschlussbuchse und Stecker sind nicht richtig verbunden.	Verbindungen überprüfen und fest anschließen.
	Batterie ist nicht richtig verbunden.	Verbindungen überprüfen und fest anschließen.
Grüne LED leuchtet gleich nach Beginn des Ladevorgangs.	Batterie ist normal geladen.	Normal.
	Fehlfunktion der Batterie.	Batterie auswechseln (siehe S. 17)
Auch nach abgeschlossenem Ladevorgang ist die Betriebsdauer verkürzt.	Batterie fast kaputt.	Batterie auswechseln (siehe S. 17)
	Zu niedrige Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs	Batterie in angemessener Umgebungstemperatur zwischen 5 und 40°C laden.

 ACHTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine sichere Handhabung des Ladegeräts die Anleitung vor Verwendung des Ladegeräts sorgfältig durchlesen. • Ladegerät nur mit einer AC100-240V Stromquelle verwenden. Netzkabel unter keinen Umständen an eine Stromquelle mit anderen Spezifikationen anschließen. • Erhaltungsladung nach Abschluss des Ladevorgangs innerhalb von 12 Stunden beenden. Zu langes Laden kann die Kapazität des Batteries reduzieren und zu einer verkürzten Lebensdauer des Batteries führen. • Die Polarität der Anschlüsse des Batteries und des Ladegeräts ist von Bedeutung. Achten Sie darauf, die Anschlüsse gemäß ihrer Polarität korrekt zu verbinden. Ein falsch ausgeführter Anschluss führt zu Kurzschluss und zum Schmelzen der Kabel oder anderen schwerwiegenden Fehlern des Ladegeräts. • Abdeckung des Ladegeräts nicht entfernen, da Gefahr eines Elektroschocks besteht. • Ladegerät im Haus aufbewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung und Wasserspritzern schützen. Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Brand, Elektroschock oder Fehlfunktion der Geräte führen. • Die Batterieleistung nimmt mit der Zeit ab und die Spannung ist dann selbst bei vollständiger Ladung nicht mehr so hoch wie zuvor.
--	---

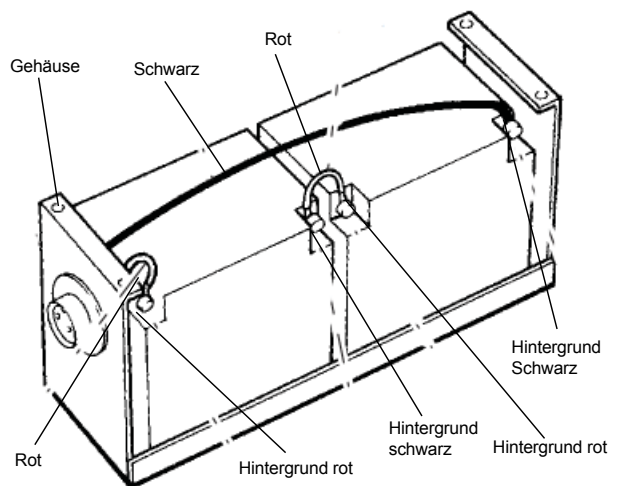
6.5 ERSETZEN DER BATTERIE

1. Lösen Sie die Verbindungsschraube zwischen Batteriegehäuse und -abdeckung.



2. Trennen Sie die Kabel von den Polen, entfernen Sie die abgenutzten Batterien und setzen Sie neue ein.

3. Schließen Sie die Kabel an die Batteriepole, wie in der unten stehenden Abbildung dargestellt, an. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel richtig mit den richtigen Polen verbunden sind. Bringen Sie ein Klebemittel auf, um ein Ablösen der Kabel zu vermeiden.



ACHTUNG

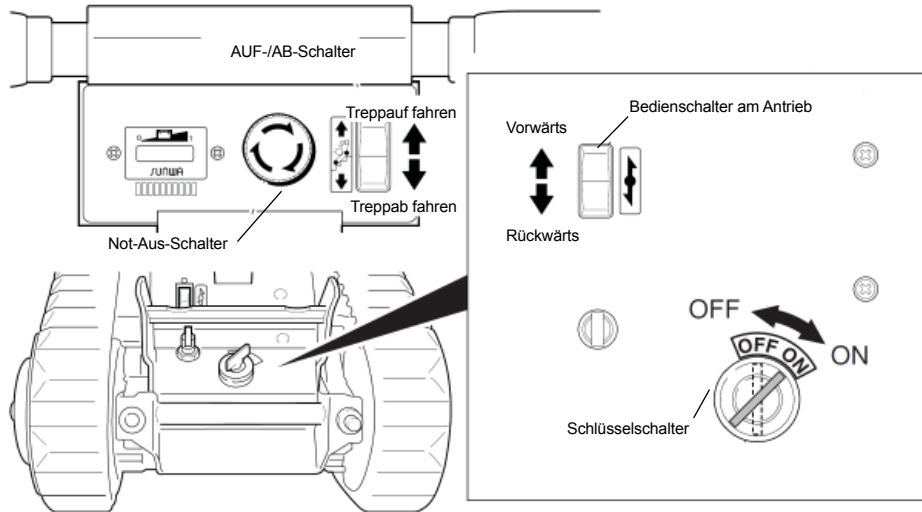
Wenn der Drehschalter auf ON ist, wird Strom vom Batterie verbraucht. Bei nicht Verwendung des TREPPENKULI, Schalter immer auf OFF stellen und abnehmen.

Bei der Entsorgung der Batterien bitte die behördlichen Vorschriften und gesetzlichen Verpflichtungen beachten. Gebrauchte Batterien sind dem Betreiber oder den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsstellen zurückzugeben.

7. PRÜFUNG VOR EINSÄTZEN

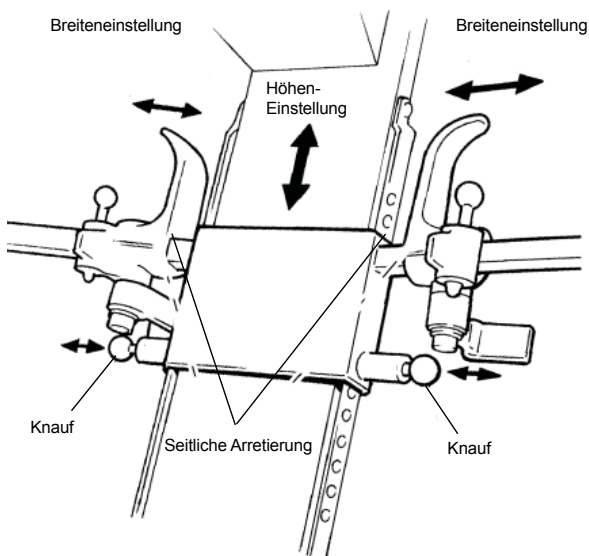
Stellen Sie sicher, dass vor dem Einsatz des Geräts die tägliche Überprüfung erfolgt. Die tägliche Überprüfung hilft Störungen zu vermeiden. Sie ist vor dem Einsatz von TREPPENKULI unabdingbar.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHALTER



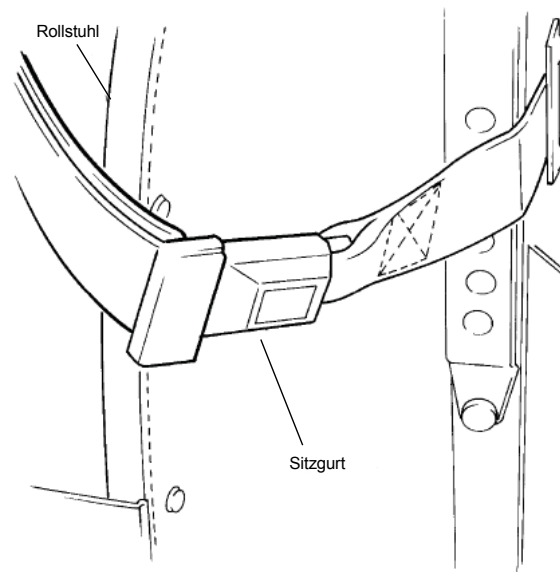
Prüfen Sie alle Schalter auf korrekte Funktion.

ÜBERPRÜFUNG DER ROLLSTUHL-BEFESTIGUNG



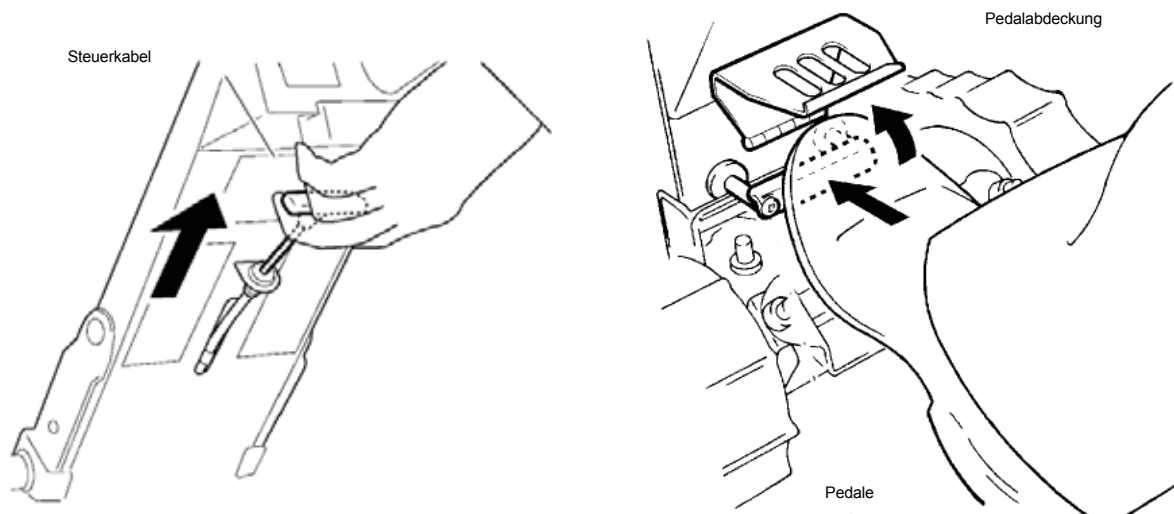
Prüfen Sie die Rollstuhlbefestigung auf Risse oder Verformungen und korrekte Funktion.

ÜBERPRÜFUNG DES SITZGURTS



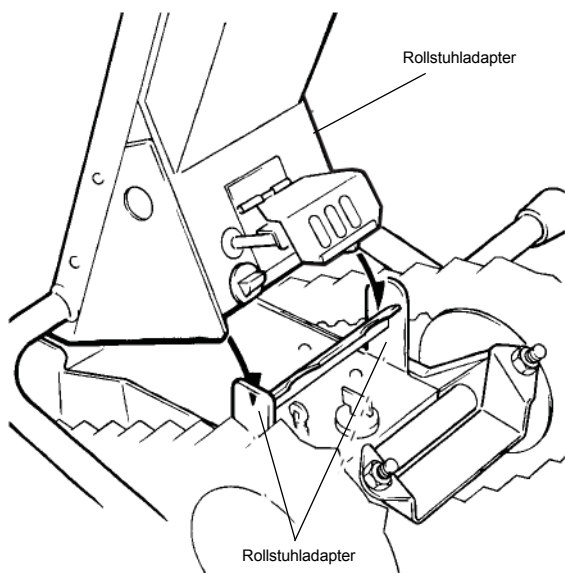
Prüfen Sie die Befestigungsteile des Sitzgurts auf Risse oder Verformungen und den Sitzgurt auf sicheren Verschluss.

ÜBERPRÜFUNG VON PEDALABDECKUNG UND PEDALE



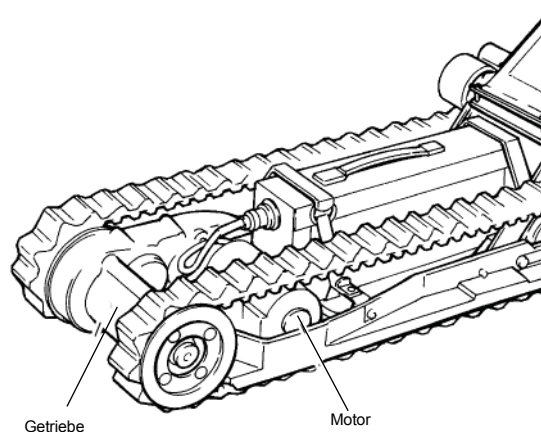
Prüfen Sie das Steuerkabel, den Pedalschutz und die Pedale auf Risse oder andere Schäden, sowie auf normale Funktion.

ÜBERPRÜFUNG DER VERRIEGELUNG



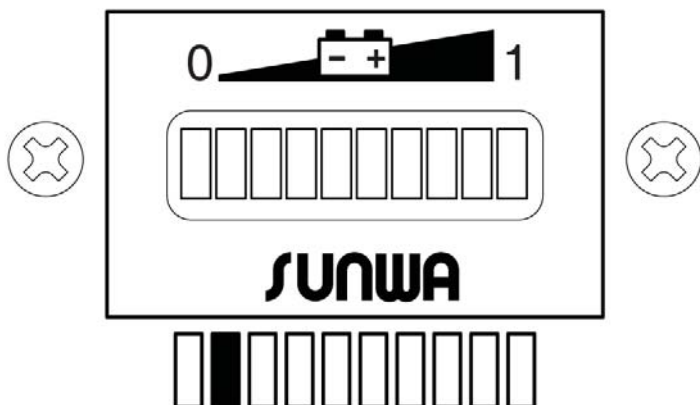
Prüfen Sie die Verriegelungseinheit auf korrekte Funktion und dass der Rollstuhladapter in fest in seiner Position verbleibt, wenn der Rollstuhladapter arretiert ist.

ÜBERPRÜFUNG VON MOTOR UND RÄDERVORGELEGE








Prüfen Sie Motor und Getriebe auf unnormale Geräusche, Verformungen, Risse oder Ölaustritt.

PRÜFUNG DER LADESTANDSANZEIGE



LADESTANDSANZEIGE DER BATTERIE

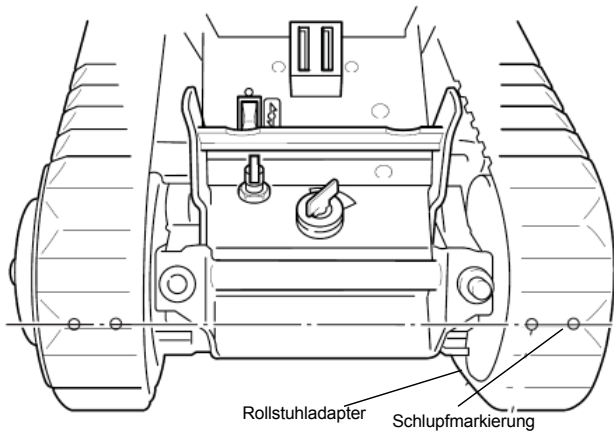
Ladestandsanzeige der Batterie	Verfügbare Zeit (Batterie)
1  LED leuchtet rechts	30 min. (100%)
2  Vierte LED rechts leuchtet	20 min. (65%) Batterie des TREPPENKULI nach Betrieb laden
3  Siebte LED von rechts leuchtet	10 min. (30%)
4  Zweite LED von links blinkt	Stopp (0%) Betrieb einstellen und Batterie umgehend laden
5  Erste und zweite LED von links leuchten	Diese Anzeige führt zu einer beschleunigten Leistungsabnahme der Batterie. Schalten Sie bei Anzeige der Ladestandsstufe 4 das Gerät unbedingt aus und laden Sie die Batterie.



ACHTUNG

Ist der Schlüsselschalter in Stellung „EIN“, kann der Ladestand von der Anzeige bei der letztmaligen Benutzung abweichen.

ÜBERPRÜFUNG DER GUMMIKETTEN



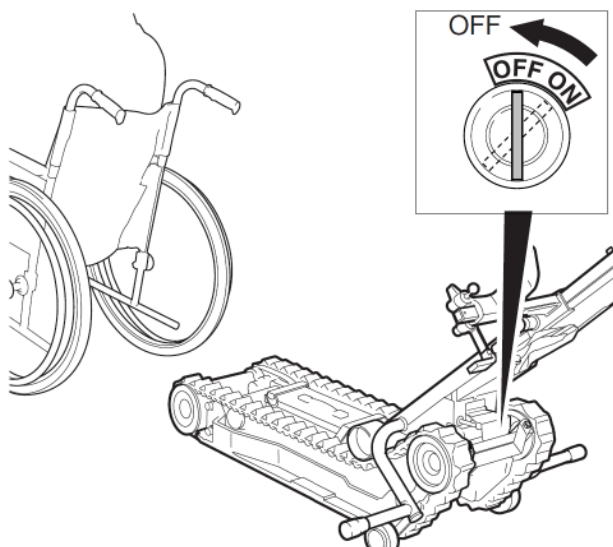
- Prüfen Sie die Gummiketten auf Risse, Abrieb oder Walzenfehlstellung
- Eine Walzenfehlstellung kann anhand einer Verschiebung der Schlupfmarkierungen festgestellt werden.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHRAUBEN

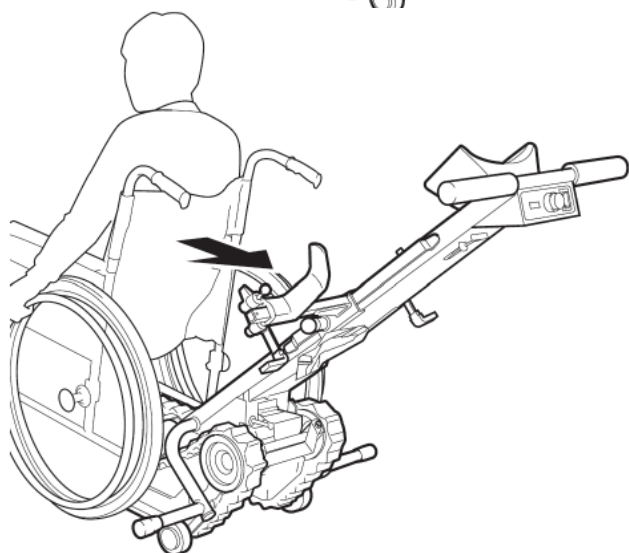
- Prüfen, ob Schrauben herausgefallen sind und ob alle Schrauben fest angezogen sind.

8. BEDIENUNG

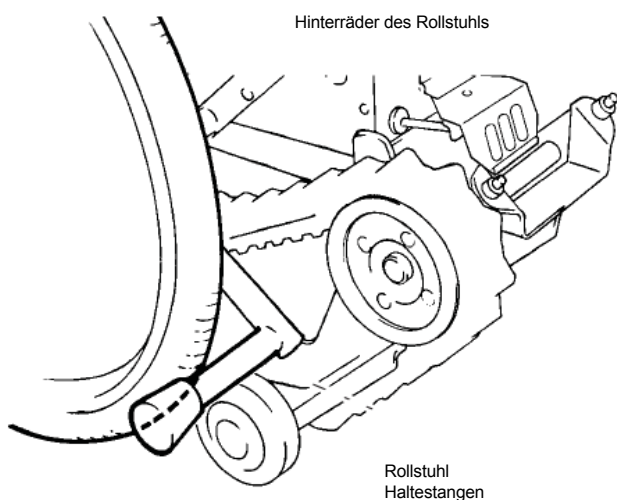
8.1 EINSETZEN DES ROLLSTUHLS



1. Vergewissern Sie sich, dass der Schlüsselschalter in AUS-Stellung ist.

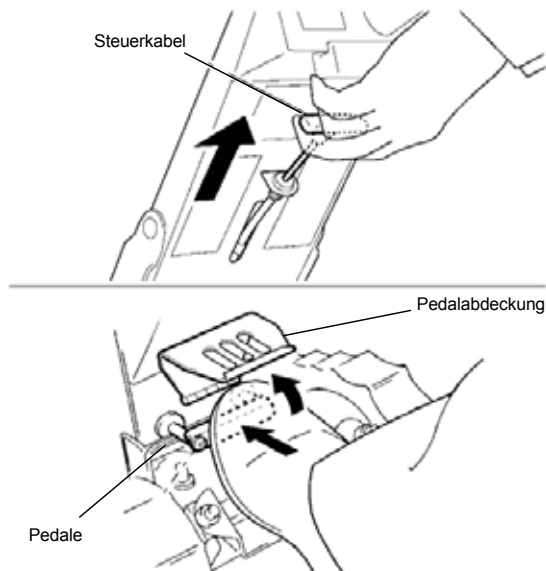


2. Schieben Sie den Rollstuhl von vorn an TREPPENKULI heran.

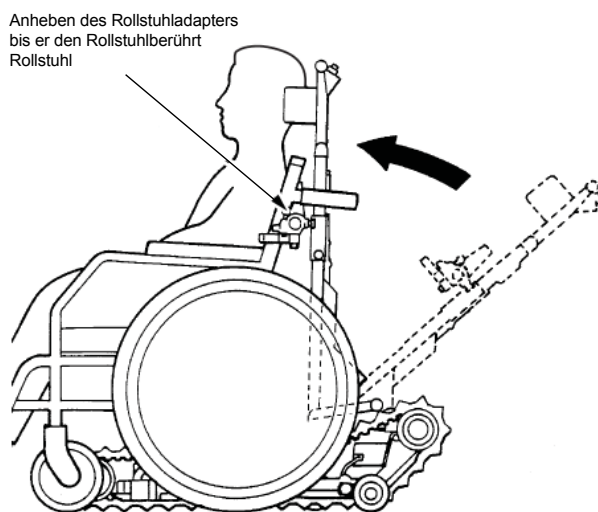


3. Schieben Sie den Rollstuhl soweit, bis dessen Hinterräder die Haltestangen leicht berühren. Ziehen Sie danach die Feststellbremse des Rollstuhls an.

4. Ziehen Sie das Steuerkabel an und heben Sie die Pedalabdeckung an. Treten Sie die Pedale und lösen Sie die Verriegelung des Rollstuhladaptors.

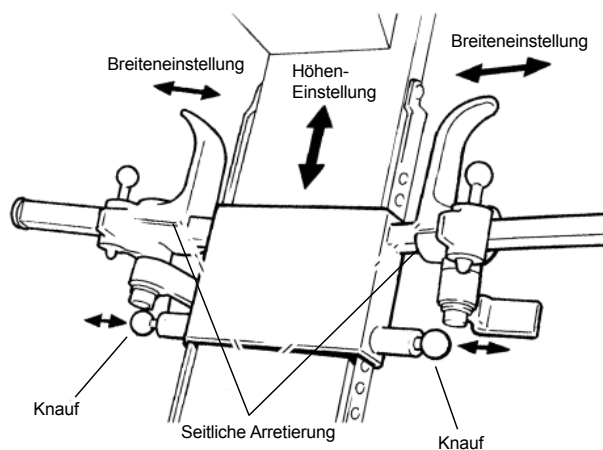


5. Heben Sie den Rollstuhladapter an, bis der den Rollstuhl leicht berührt.



6. Stellen Sie jedes verstellbare Teil der Rollstuhlhalterung soweit ein, bis es die Handgriffe des Rollstuhls (bzw. den Rahmen) umschließt.

- Vertikale Einstellung:
Schieben Sie die Rollstuhlbefestigung in die korrekte Höhe, indem Sie an den Knaufen ziehen.
- Breiteneinstellung:
Stellen Sie die seitlichen Arretierungen so ein, dass Sie die Handgriffe des Rollstuhls fest einspannen .

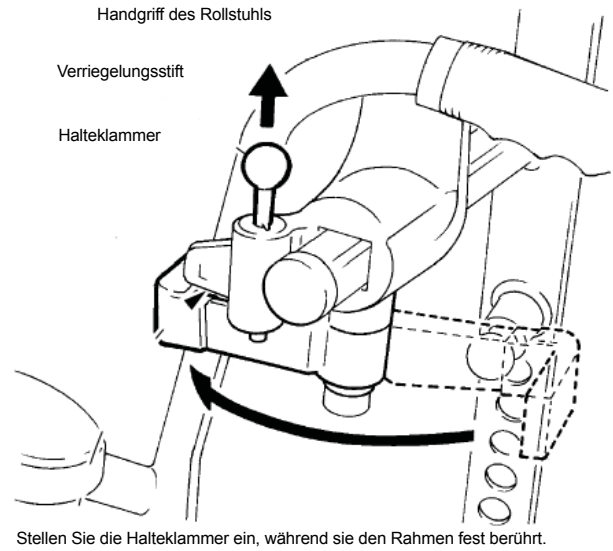
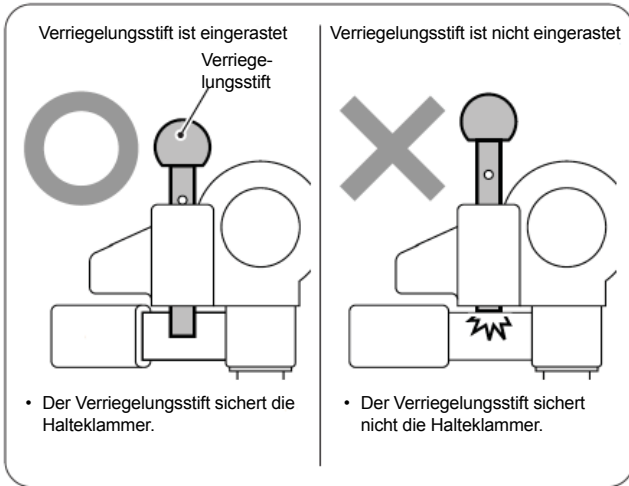


ACHTUNG

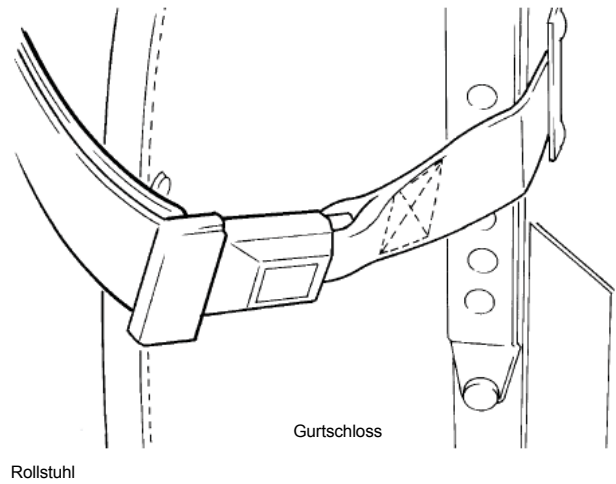
Die rechte und linke seitliche Arretierung für die Handgriffe des Rollstuhls müssen von der Gerätemitte denselben Abstand haben.


Wird der Rollstuhl nicht mittig eingesetzt, kann TREPPENKULI aus dem Gleichgewicht geraten, was gefährlich ist.

7. Ziehen Sie den Verriegelungsstift nach oben, drehen Sie die Halteklammer soweit, dass sie den Griff (Rahmen) des Rollstuhls fixiert, lassen Sie dann den Verriegelungsstift los, damit der Stift in die Halteklammer einrasten kann und sie arretiert.



8. Passen Sie die Länge des Sitzgurts an den Passagier an. Legen Sie den Sitzgurt an und fixieren Sie ihn mit dem Gurtschloss.

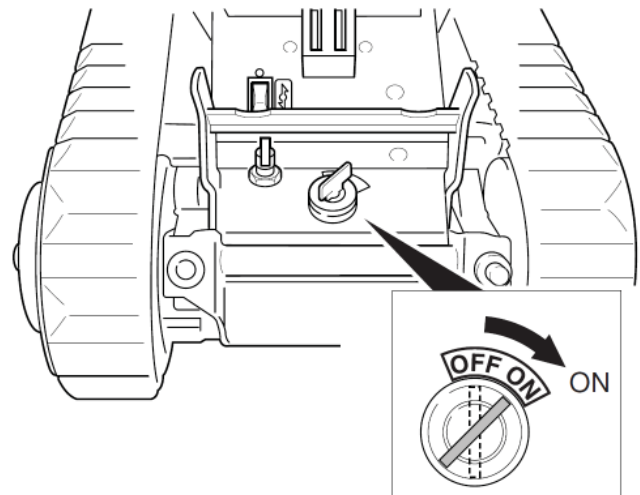




WARNUNG

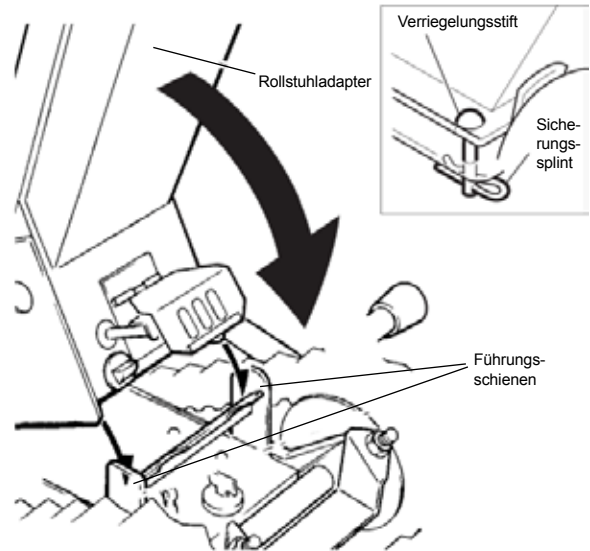
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckzunge vollständig im Gurtschloss ist.
- Eine Bewegung auf Treppen ohne angelegten Sitzgurt ist sehr gefährlich. Setzen Sie niemals einen Passagier im Rollstuhl in das Gerät ohne den Sitzgurt anzulegen.


9. Schalten Sie den Schlüsselschalter auf "EIN".



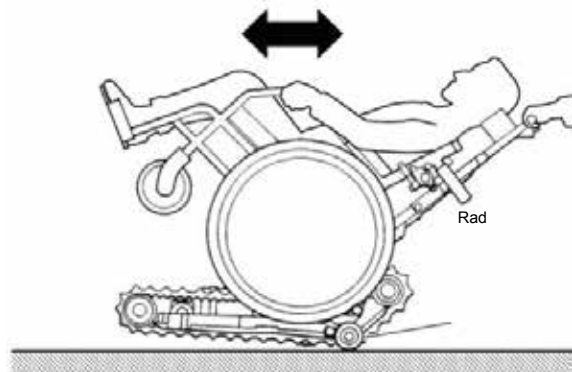
10. Ziehen Sie den Rollstuhladapter an seinen Führungsschienen entlang nach unten und verriegeln Sie ihn fest.


HINWEIS: Prüfen Sie den Ladestandsanzeiger auf ausreichende Batterieladung. (siehe S. 20 "Ladestandsanzeiger") Solange der Rollstuhladapter nicht vollständig arretiert ist, wird die Ladestandsanzeige nicht aufleuchten. (Selbst wenn der AUF-/AB-Schalter betätigt wird, wird sich TREPPENKULI nicht bewegen.)



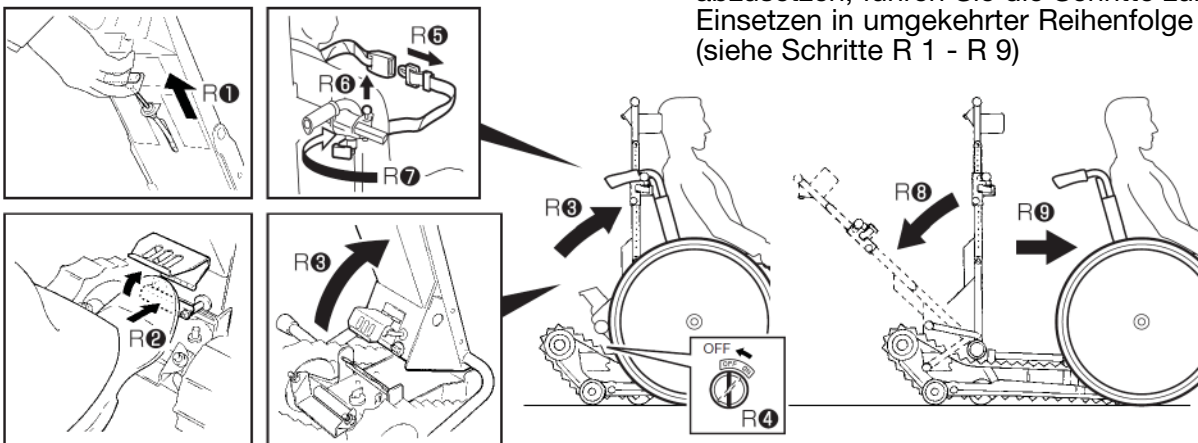
 VORSICHT	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsstifte in die Halteklammern des Rollstuhladapters eingerastet und mit den Sicherungssplinten gesichert sind. Andernfalls kann es zu schweren Unfällen kommen.</p>
---	---

11. Um TREPPENKULI auf einer ebenen Fläche zu bewegen, schieben/ziehen Sie TREPPENKULI manuell auf ihren Rädern. Benutzen Sie nicht die Gummiketten. Der Bediener muss beide Handgriffe halten und den Rollstuhl so positionieren, dass TREPPENKULI angekippt ist, die Räder Bodenkontakt haben und den Drehpunkt bilden.

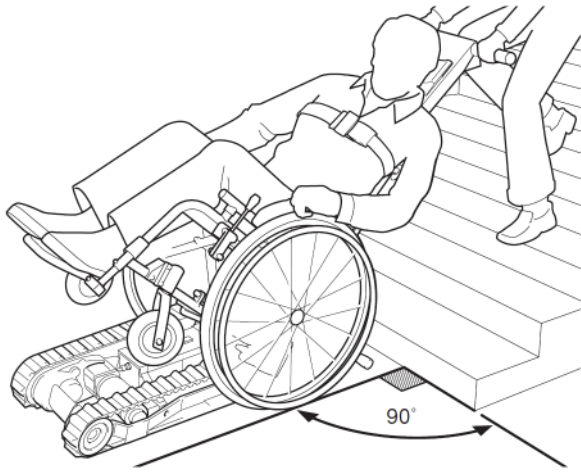


 VORSICHT	<p>Lässt der Bediener den Handgriff los, während ein Rollstuhl eingesetzt ist, kann TREPPENKULI kippen. Zur Vermeidung schwerer Unfälle darf der Bediener niemals den Handgriff von TREPPENKULI loslassen.</p>
---	--

12. Um den Rollstuhl aus TREPPENKULI abzusetzen, führen Sie die Schritte zum Einsetzen in umgekehrter Reihenfolge aus. (siehe Schritte R 1 - R 9)



HINWEIS: Wird TREPPENKULI nicht verwendet, legen Sie den Sitzgurt in seine Ursprungsposition zurück.



8.2 TREPPAUF FAHREN

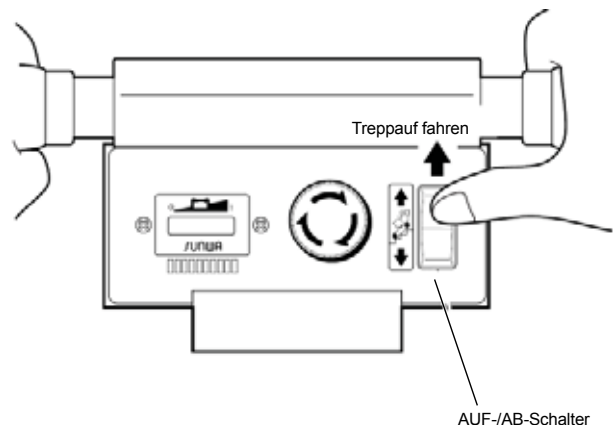
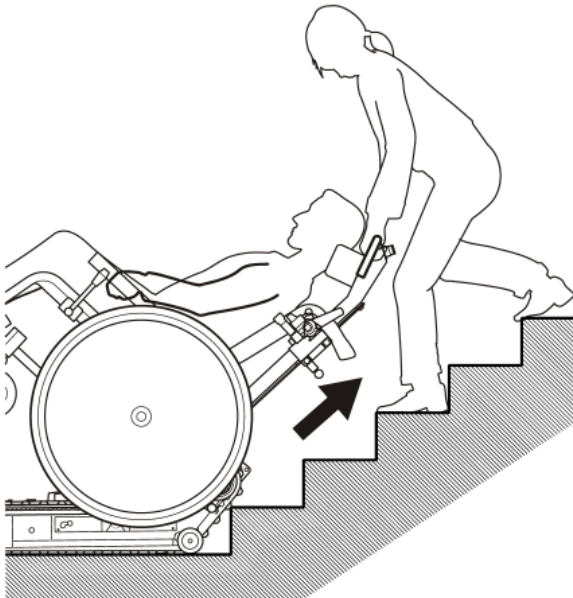
1. Positionieren von TREPPENKULI an einer Treppe:
Stellen Sie TREPPENKULI am Treppenabsatz, rechtwinklig (90°) zur Treppe, mit dem Rücken des Passagiers in Richtung der Stufen auf.



WARNUNG

- Fährt TREPPENKULI über Holztreppe können Gummi-Abrieb-Spuren verbleiben.
- Sind die Anti-Rutsch-Leisten der Treppenstufen lose, können die Gummiketten Sie weiter beschädigen. Stellen Sie TREPPENKULI im rechten Winkel (90°) zur Treppe auf..

2. Start der Treppauf-Fahrt:
Drücken Sie den oberen Bereich des AUF-/AB-Schalters, um treppauf zu fahren. Halten Sie TREPPENKULI fest, um ein Kippen auf der Treppe zu vermeiden.



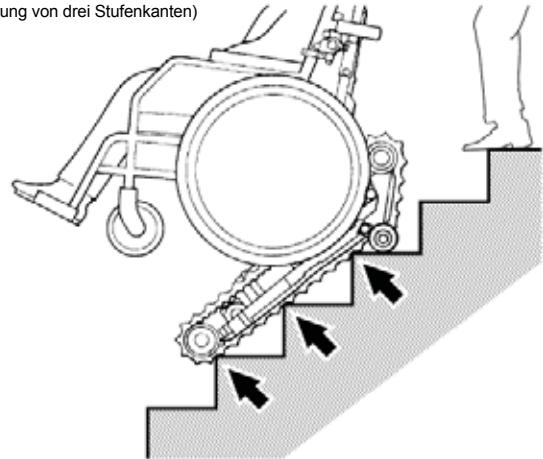
WARNUNG

- Wenn die Stollen der linken und rechten Gummikette eine Stufenkante nicht gleichzeitig berühren, fährt TREPPENKULI die Stufen schräg hinauf. Das ist eine äußerst riskante Situation.
- Der Bediener muss während der gesamten Zeit, in der TREPPENKULI auf einer Treppe oder einem Absatz ist, die Handgriffe mit beiden Händen festhalten.
- Fährt TREPPENKULI auf Treppen, muss sich der Bediener oberhalb von TREPPENKULI befinden. Ein mangelhaftes Halten von TREPPENKULI kann zu einem Gleichgewichtsverlust und zum Kippen oder anderen schweren Unfällen führen.

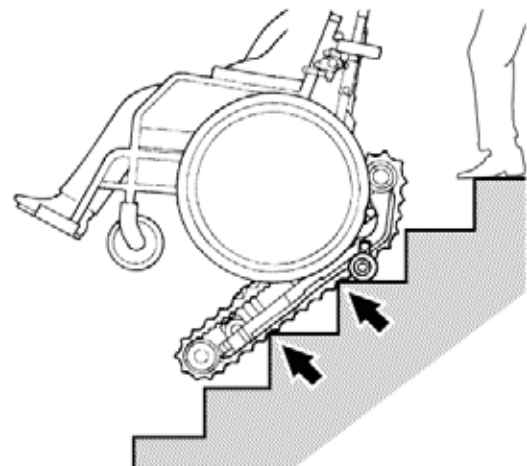
3. Anhalten von TREPPENKULI auf einer Treppe:

Sobald Sie den Schalter loslassen, wird die elektromagnetische Bremse aktiviert und TREPPENKULI hält sofort an. Da die Stollen auf den Stufenkanten liegen, wird TREPPENKULI nicht die Treppe herunterrutschen.

Stabil
(Berührung von drei Stufenkanten)



Vorsicht
(Berührung von nur zwei Stufenkanten)



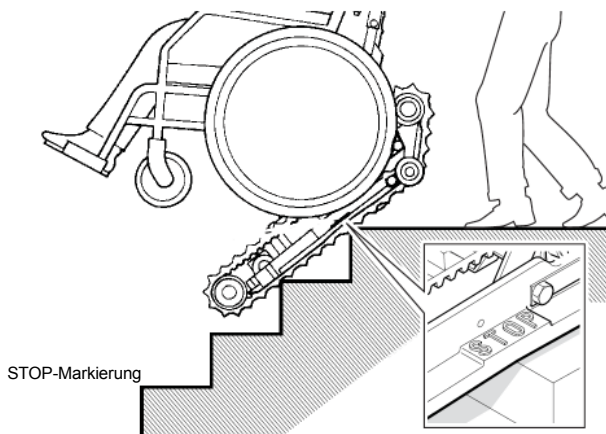
VORSICHT

Vermeiden Sie ein Anhalten direkt auf der Treppe.
Muss TREPPENKULI auf einer Treppe angehalten werden, halten Sie TREPPENKULI mit beiden Händen fest.



WARNUNG

Sorgen Sie für größtmöglichen Kontakt zwischen Gummikette und Stufenkanten. Ein Kontakt mit nur 2 Stufenkanten ist gefährlicher als mit 3 Stufenkanten.



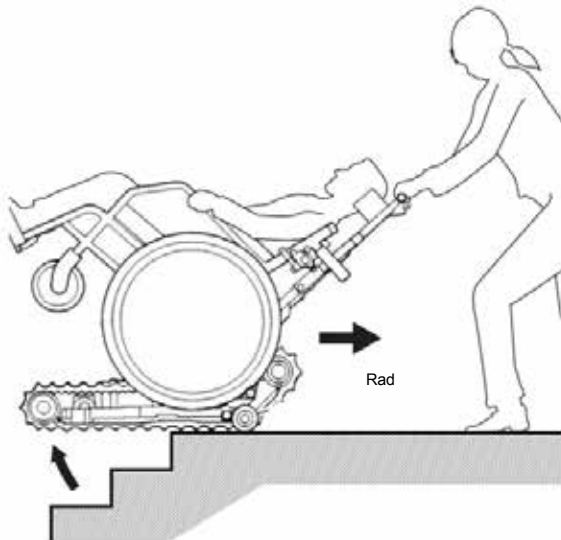
4. TREPPENKULI erreicht das obere Ende der Treppe:
1. Wenn TREPPENKULI einen Absatz oder das obere Ende einer Treppe erreicht und sich die STOP-Markierung auf der Kante der obersten Stufe befindet, halten Sie TREPPENKULI einen Moment lang an.

HINWEIS: Die STOP-Markierung ist ein ungefährer Anhaltspunkt. Die Position zum Anhalten variiert je nach den Maßen des Passagiers.



WARNUNG

Wird TREPPENKULI nicht an der STOP-Position angehalten und wird der AUF-Schalter gedrückt gehalten, wird TREPPENKULI plötzlich nach hinten fallen. Das ist gefährlich.



2. Nachdem TREPPENKULI kurzzeitig angehalten wurde, ziehen Sie den Handgriff langsam in Richtung Bediener. Die Räder von TREPPENKULI berühren dann den Boden. Nachdem Räder-Boden-Kontakt besteht, drücken Sie den AUF-Schalter, um TREPPENKULI in einen sicheren, ebenen Bereich zu bewegen.



VORSICHT

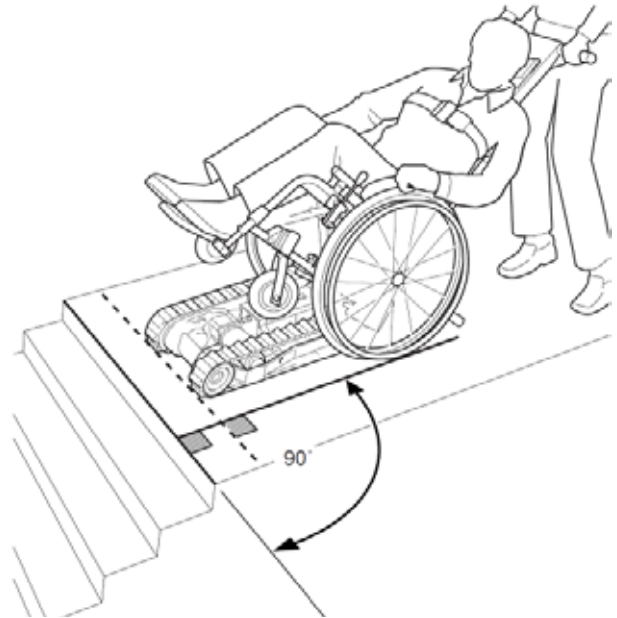
Da sich die Bedientafel hinter dem Passagier befindet und sich der Bediener beim Steuern von TREPPENKULI hinter dem Passagier befindet, kann ein nicht daran gewöhnter Passagier Angst haben. Wenn der Bediener TREPPENKULI bedient, muss er die Bedienabläufe klar und deutlich zu folgenden Zeitpunkten beschreiben:

1. Vor dem Einsetzen oder Absetzen des Rollstuhls in/aus TREPPENKULI.
2. Vor dem Betätigen des AUF-Schalters.
3. Bevor TREPPENKULI anfängt, treppauf zu fahren.
4. Vor dem Kippen von TREPPENKULI um nach Erreichen der STOP-Markierung Räder-Boden-Kontakt herzustellen.
5. Vor Richtungswechseln.

8.3 TREPPAB FAHREN

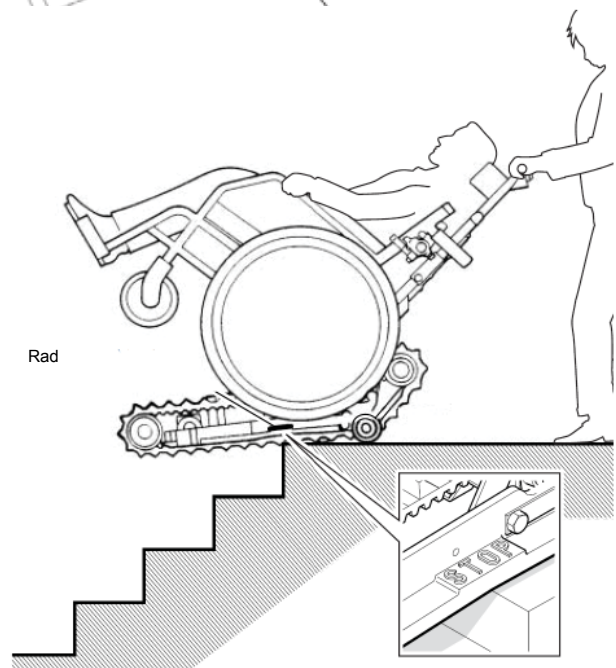
1. Start einer Treppab-Fahrt:


Stellen Sie TREPPENKULI am oberen Treppenende, rechtwinklig (90°) zur Treppe, mit dem Gesicht des Passagiers in Richtung der Stufen auf.




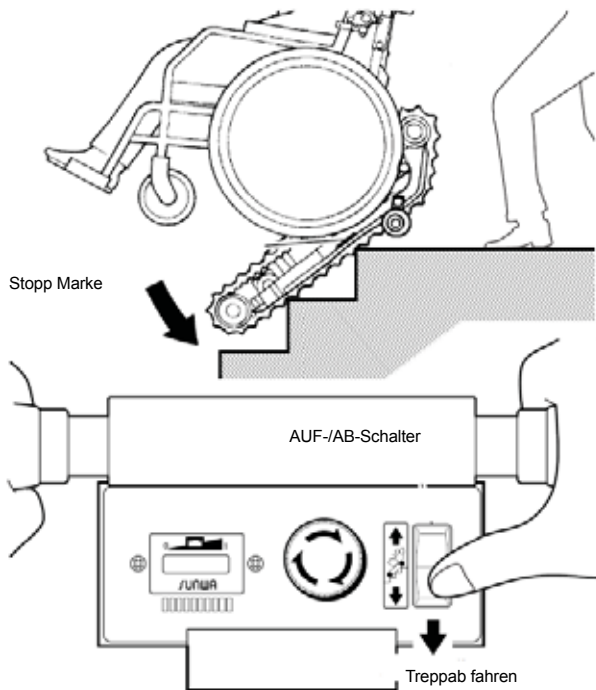
2. Betätigen Sie den unteren Teil des AUF-/AB-Schalters, um TREPPENKULI einzustellen. Wenn die STOP-Markierung von TREPPENKULI die oberste Kante der Stufen erreicht, halten Sie TREPPENKULI für einen Moment an.

HINWEIS: Die STOP-Markierung ist ein ungefährer Anhaltspunkt. Die Position zum Anhalten variiert je nach den Maßen des Passagiers.




 <p>VORSICHT</p>	<p>Fährt TREPPENKULI über Holztreppe können Gummi-Abrieb-Spuren verbleiben.</p> <p>Sind die Anti-Rutsch-Leisten der Treppenstufen lose, können die Gummiketten Sie weiter beschädigen. Stellen Sie TREPPENKULI im rechten Winkel (90°) zur Treppe auf.</p>
--	--

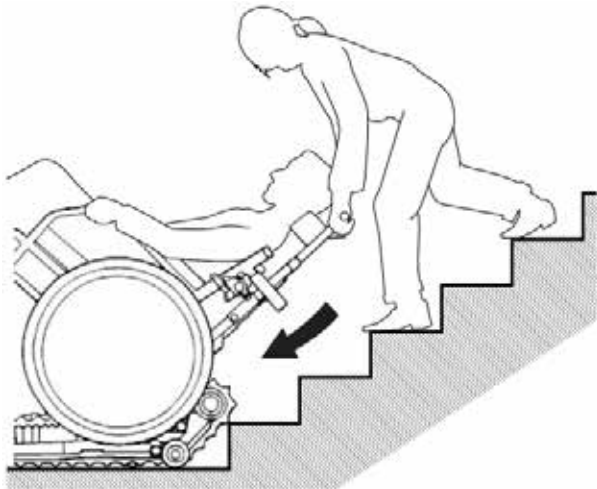
 <p>WARNUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Stollen der linken und rechten Gummikette eine Stufenkante nicht gleichzeitig berühren, fährt TREPPENKULI die Stufen schräg hinab. Das ist eine äußerst riskante Situation. • Wird TREPPENKULI nicht an der STOP-Position angehalten und wird der AB-Schalter gedrückt gehalten, wird TREPPENKULI plötzlich nach vorn fallen. Das ist gefährlich. • Halten Sie immer, wenn TREPPENKULI auf einer Treppe oder einem Absatz ist, die Handgriffe mit beiden Händen fest.
---	--




3. Schieben Sie den Rollstuhladapter langsam vor, bis die Gummiketten die zweite Stufe erreichen. Halten Sie dabei TREPPENKULI in rechtwinkliger Stellung zur Treppe und im Gleichgewicht.

4. Wenn die Gummiketten die die untere Stufe berühren und TREPPENKULI in stabiler Stellung ist, drücken Sie den AB-Schalter.

 <p>WARNUNG</p>	<p>Bei Treppenfahrten muss sich der Bediener oberhalb von TREPPENKULI befinden. Unzureichendes Festhalten von TREPPENKULI kann zum Gleichgewichtsverlust, somit einem Überschlag oder anderen schweren Unfällen führen.</p>
---	---



5. TREPPENKULI erreicht das untere Treppende Halten Sie den AB-Schalter gedrückt, bis TREPPENKULI den Treppenabsatz erreicht. TREPPENKULI geht automatisch in eine waagerechte Bewegung über. Lassen Sie den AB-Schalter los und fahren Sie TREPPENKULI auf dessen Rädern in einen sicheren Bereich.

 <p>VORSICHT</p>	<p>Da sich die Bedientafel hinter dem Passagier befindet und sich der Bediener beim Steuern von TREPPENKULI hinter dem Passagier befindet, kann ein nicht daran gewöhnter Passagier Angst haben. Wenn der Bediener TREPPENKULI bedient, muss er die Bedienabläufe klar und deutlich zu folgenden Zeitpunkten beschreiben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vor dem Einsetzen oder Absetzen des Rollstuhls in/aus TREPPENKULI. 2. Vor dem Betätigen des AB-Schalters. 3. Bevor TREPPENKULI anfängt, treppab zu fahren. 4. Vor dem Kippen von TREPPENKULI um nach Erreichen der STOP-Markierung Räder-Boden-Kontakt herzustellen. 5. Vor Richtungswechseln.
--	---

9. TÄGLICHE WARTUNG UND PFLEGE

9.1 BATTERIE

Wenn TREPPENKULI nicht benutzt oder seine Batterie geladen werden soll, schalten Sie den Schlüsselschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Verbleibt der Schlüsselschalter in Stellung "EIN", wird sich die Batterie schnell entladen und verliert ihre Leistung für die nächsten Einsätze.

Nach Einsatzende oder vor einem Einlagern, laden Sie die Batterie mittels des speziellen Ladegeräts. (Wegen der langen Ladezeit können bei unzureichender Batterieladung Schwierigkeiten bei den nächsten Einsätzen des Geräts auftreten.)

Wird TREPPENKULI eingelagert, halten Sie die Batterie vollständig geladen. Geschieht dies nicht, führt dies zu einer extrem kurzen Lebensdauer. (Selbst wenn die Batterie vollständig geladen ist, laden Sie sie jeden Monat nach.)

9.2 GUMMIKETTEN

Entfernen Sie eventuelle Ölanhaftungen vollständig.

Prüfen Sie die Gummiketten auf Risse oder Abrieb. Wenn Sie einen Defekt an den Gummiketten feststellen, halten Sie TREPPENKULI sofort an und ersetzen das Teil durch ein neues.

9.3 SONSTIGES

Rahmenteile mit einer Bürste reinigen.

Handgriffe mit handelsüblichem Sprühdesinfektionsmittel reinigen.

10. GARANTIEBESTIMMUNG

Die Garantieleistung beträgt 5 Jahre, ausgenommen Batterien und Gummiteile. Sie beschränkt sich auf das kostenlose zu Verfügung stellen des beanstandeten Teiles, nicht auf Fracht, Lohn- oder Fahrtkosten.

Der TREPPENKULI muss jährlich einmal gewartet werden. Die Wartung hat durch einen autorisierten Fachhändler (siehe Agentenliste) zu erfolgen. Bei Nichteinhaltung der Wartung entfällt die Gewährleistung.

11. INSPEKTION UND WARTUNG

Damit das Gerät in einem guten Zustand bleibt, müssen folgende Punkte täglich geprüft werden. Vernachlässigen dieser Prüfung kann zu Unfällen und verkürzter Gerätelebensdauer führen.

- Erforderliche Prüfung vor dem Betrieb.

Nr.	Prüfpunkt	Was ist zu prüfen?	Häufigkeit	Notiz
1	Schlüsselschalter und Leistungsfähigkeit der Batterie	Bei eingeschaltetem Schlüsselschalter funktionieren alle Schalter und Tasten korrekt. Die Batterie-Ladestandsanzeige zeigt genügend Leistung zum Betrieb des Geräts an. LEDs auf der Stop-Markierung leuchten. Bei ausgeschaltetem Schlüsselschalter funktionieren keine Schalter und Tasten.	jedes Mal	
2	AUF-/AB-Schalter	Nach Einschalten des Schlüsselschalters die Taste „UP“ oder „DOWN“ drücken - die Gummiketten laufen korrekt in jede Richtung. Bei Loslassen des Schalters stoppen die Gummiketten sofort.	jedes Mal	
3	Not-Aus-Taster	Drücken von Not-Aus während Prüfpunkt 2 stoppt die Gummiketten sofort.	jedes Mal	
4	Abnormale Geräusche von laufenden Gummiketten	Während Prüfpunkt 2 kommen abnormale Geräusche nicht von den laufenden Gummiketten.	jedes Mal	
5	Zustand der Gummiketten	Die Gummiketten sind nicht zu lose gespannt. Die linke und rechte Kette sind zueinander nicht falsch ausgerichtet. Es fehlt keine Kettenspitze auf der Oberfläche.	jedes Mal	
6	Kettenrad, Spannrad und Seitenring	Keine Verformung feststellbar.	monatlich	
7	Gummiräder	Übermäßiger Verschleiß oder Schäden. Die Radaufhängung lässt sich sanft nach oben/unten bewegen.	jedes Mal	
8	Verriegeln / Lösen des Handgriffs	Der Handgriff ist sicher am Gerät befestigt und lässt sich lösen. Die Pedalabdeckung kann leicht geöffnet und die Pedale nach vorn gedrückt werden. Die Pedale lassen sich leicht nach vorn drücken.	jedes Mal	
9	Rollstuhlbefestigung	Die Holme lassen sich leicht vertikal bewegen. Die Arretierungen lassen sich leicht auf den Holmen bewegen. Die Verriegelungsstifte sichern die Halteklammern.	jedes Mal	
10	Sitzgurt	Der Sitzgurt ist sicher befestigt.	jedes Mal	
11	Batterie	Kein Fleck durch Auslaufen der Batterie und keine Korrosion auf dem Batteriegehäuse.	monatlich	

- Erforderliche Prüfung nach dem Betrieb.

Nr.	Prüfpunkt	Was ist zu prüfen?	Häufigkeit	Notiz
1	Leistungsfähigkeit der Batterie	Hat sich die Batterie-Ladestandsanzeige nach dem Betrieb verändert? Falls sich die LED-Anzeige um eine oder mehr Stellen bewegt hat, laden Sie die Batterie.	jedes Mal	bei Bedarf
2	Gerät	Gibt es verformte Teile am Gerät?	jedes Mal	
3	Laden	Gibt es Schäden an Kabel oder Stecker des Ladegeräts?	monatlich	
		Funktioniert der Netzschalter am Ladegerät korrekt? Gibt es keine Probleme beim Ladevorgang?	jedes Mal	

- Treten Störungen oder Defekte auf, die in der oben stehenden Tabelle nicht beschrieben wurden, wenden Sie sich an die Verkaufsstelle. Ungeeignete Gegenmaßnahmen können zu einer Gefahr führen.
- Kontaktieren Sie die Verkaufsstelle, bei der Sie TREPPENKULI erworben haben, wegen regelmäßig wiederkehrender Überprüfungen und Wartungen.

12. WIEDEREINSATZ

Der TREPPENKULI ist für den Wiedereinsatz geeignet, so lange bis evtl. sicherheitsrelevante Vorkehrungen nicht mehr zutreffen oder andere Bestimmungen gelten. Vor Wiedereinsatz entsprechend Punkt 9 reinigen und desinfizieren. Vor jedem Wiedereinsatz hat eine Inspektion durch den autorisierten Fachhändler zu erfolgen

13. VERKAUFSAGENTEN

Austria/Czech

Lehner Lifttechnik GmbH Salling 8
4724 Neukirchen am Walde
Phone: +43 7278 3514
Fax: +43 7278 3514-12
office@lehnerlifttechnik.at
www.lehner-lifttechnik.at

Belgium

Metra bv
Jan Samijnstraat 25
9050 Gent
Phone: +32 9227 7174
Fax: +32 9227 0280
info@metra.be
www.metra.be

Bulgaria

Pro-Lift Bulgaria Ltd.
Krasno Selo 191
1612 Sofia
Phone: +359 886 097189
office@pro-lift.eu
www.pro-lift.eu

Denmark

Trappetjeneren ApS
Arnold Niensens Boulevard 64A
2650 Hvidovre
Phone: +45 31 728500
Fax: +45 70 141206
mail@trappetjeneren.dk
www.trappetjeneren.dk

Finland

Apuväline Lähdemäki Oy
Simakankatu 11
30420 Forssa
Phone: +358 400 483258
Fax: +358 342 40699
sales@apuvainelahde.fi
www.apuvainelahde.fi

France

Reha-Trans
4 Rue des Forgerons
68600 Wolfgantzen
Phone: +33 389 791777
Fax: +33 389 791924
info@reha-trans.fr
www.reha-trans.fr

Germany

SOBRATEC GmbH
Schluckenauer Straße 11a
02689 Sohland/Spree
Phone: +49 35936 45981
Fax: +49 35936 30982
info@sobratec-treppenlifte.de
www.sobratec-treppenlifte.de

Germany

ANGO Reha Technik Vertriebs GmbH
Stemeler Strasse 99
59846 Sundern
Phone: +49 2933 9218800
Fax: +49 2933 9218809
info@ango-reha.de
www.ango-reha.de

Germany

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1
41352 Korschenbroich
Phone: +49 2182 886060
Fax: +49 2182 8860610
info@perfekta-lift.de
www.perfekta-lift.de

Germany

Prüfer & Co. Aufzugbau GmbH
Ruhlaer Straße 9
14199 Berlin
Phone: +49 30 8264838
Fax: +49 30 8266469
info@pruefer-aufzugbau.de
www.pruefer-aufzugbau.de

Germany

Süddeutsche Sanilift GmbH
Pflasterackerstr. 60
70186 Stuttgart
Phone: +49 711 51865275
Fax: +49 711 51865278
info@sanilift.de
www.sanilift.de

Germany

Strehlow GmbH
Havelstraße 23
39126 Magdeburg
Phone: +49 391 505660
info@strehlow.info
www.strehlow.info

Greece

Konstantinos Dederis
62 Argiroupoleos
16451 Athen
Phone: +30 2105443894
Mobil: +30 6948245364
kdederis@yahoo.gr
www.dederis-orthopedika.gr

Hungary

Aluhit KFT
Uttörö u. 20
2510 Dorog
Phone: +36 209224777
Fax: +36 633502791
info@aluhit.hu
www.aluhit.hu

Hungary

Nyír-Lift Kft
Debreceni út 236
4400 Nyíregyháza
Phone: +36 30 6773070
Fax: +36 42 490454
info@nyirlift.hu
www.nyirlift.hu

Israel

Galim Import & Marketing Ltd.
Mosav Amatz
Shnei Alonim 1
38870 Omets
Phone: +972 72 2116000
Fax: +972 72 2507879
galimimport@gmail.com
www.galimimport.com

Latvia

Elevet SIA
Vestienas street 20
LV 1035 Riga
Phone: +371 25708022
Fax: +371 67574023
elevet@elevet.lv
www.elevet.lv

Netherlands

Escape Mobility
Bochholtzerweg 14 c
6369 TG Simpelveld
Phone: +31 455280670
info@escape-mobility.com
www.escape-mobility.com

Netherlands

Evacuatieexpert
Sloetsweg 5
7557 HS Hengelo
Phone: +31 748539984
info@evacuatieexpert.nl
www.evacuatieexpert.nl

Poland

Horyzonty bez Granic
Aneta Angowska
ul. F. Fenikowskiego 7A/35
84-240 Reda
Phone: +48 501 422992
biuro@horyzontybezgranic.pl
www.horyzontybezgranic.pl

Poland

Haltia Rehabilitacja & Ortopedia
ul. Paprotna 8
51-117 Wroclaw
Phone: +48 71 3528415
Fax: +48 68 4124206
info@haltia.pl
www.haltia.pl

Poland

Reha Bloch
ul. Lermontowa 3
60-461 Poznań
Phone: +48 61 8423546
Fax: +48 61 8423546
biuro@rehabloch.pl
www.rehabloch.pl

Portugal

WELL4ALL Iberica
Rua Major Joao Luis de Moura
Famoes Park, Armazem W1685-253
Famoes - Lisboa
Phone: +351 1 219 349496
Fax: +351 1 219 330188
alice.rosa@well4alliberica.pt
www.well4alliberica.pt

Russia

CTAPR Drushby Str. 34
241030 Bryansk
Phone: +7 4832 321132
info@ctapr.ru
www.ctapr.ru

Slovenia

JR Product d.o.o. Stegne 7
1000 Ljubljana
Phone: +386 1511 4482
Fax: +386 1511 4483
info@jr-product.si
www.jr-product.si

Spain

Stannah Incisa S.L.U.
c/ Eduard Marquina 26
08911 Badalona
Phone: +34 93 4646770
Fax: +34 93 3891534
otecnica@stannah.es
www.stannah.es

Spain

Enier
Av. De Franca 205
17840 Sarrià de Ter
Phone: +34 972 171374
Fax: +34 972 170678
enier@enier.com
www.enier.com

Switzerland

BACO Service AG
Glättemühleweg 22
3613 Steffisburg
Phone: +41 33 4394141
Fax: +41 33 4394142
bern@hoeggliift.ch
www.baco-ag.ch

Switzerland

Garaventa Liftech AG
Fännring 2
6403 Küssnacht am Rigi
Phone: +41 41 8547880
info@garaventalift.ch
www.garaventalift.ch

Switzerland

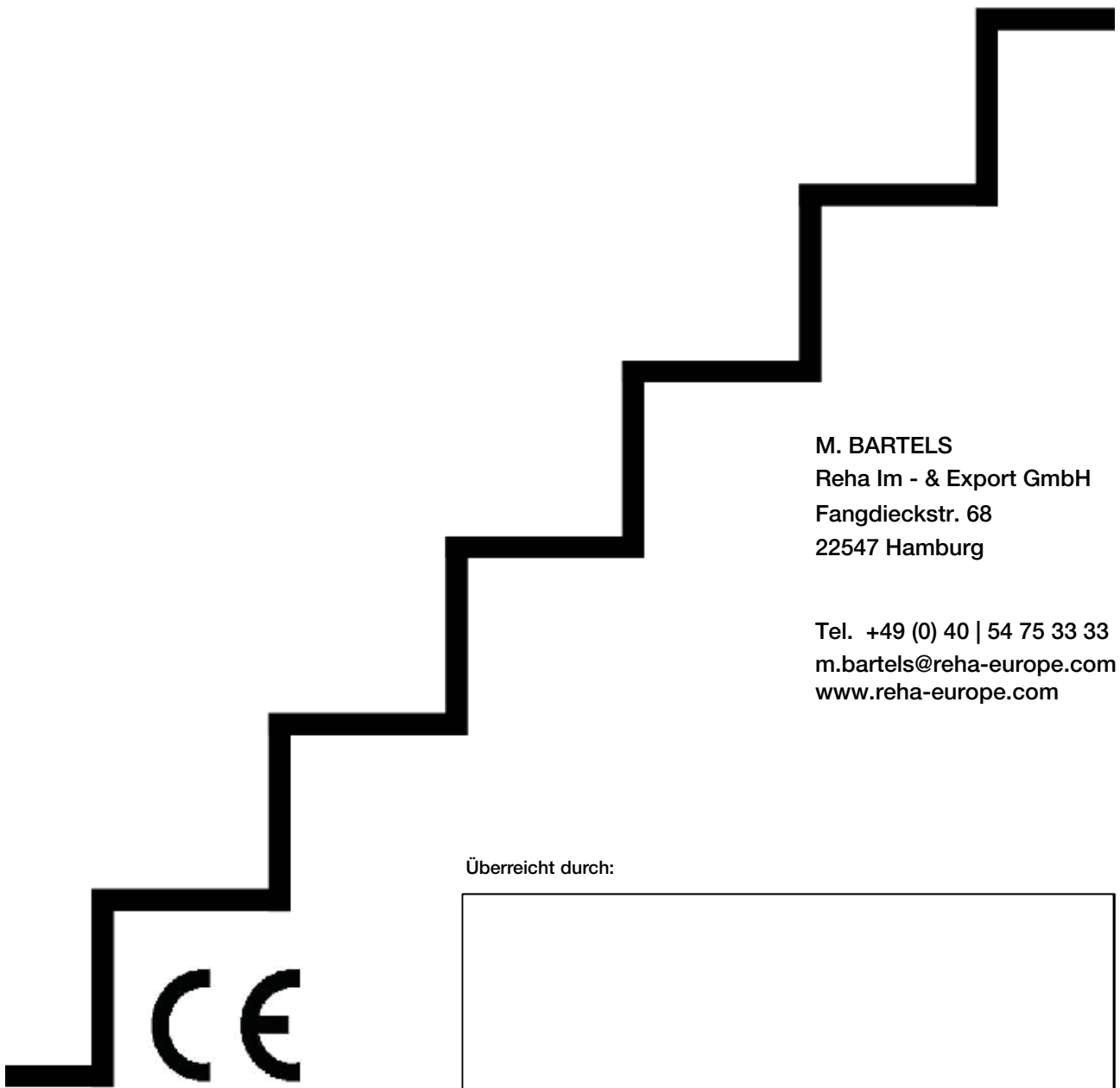
Rigert AG Treppenlifte
Fännring 2
6403 Küssnacht am Rigi
Phone: +41 41 8542010
info@rigert.ch
www.rigert.ch

United Kingdom

Evaccess
Swallow Evacuation and Mobility
Products Limited
197 Vicarage Road,
Kings Heath B14 7QQ
Birmingham
Phone: +44 121 4443690
info@evaccess.uk
www.evaccess.uk



M. BARTELS
REHA IM- & EXPORT GMBH



M. BARTELS
Reha Im - & Export GmbH
Fangdieckstr. 68
22547 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 | 54 75 33 33
m.bartels@reha-europe.com
www.reha-europe.com

Überreicht durch: